

# der neusser

Das unabhängige Monatsmagazin für Neuss und Umgebung. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen.

## Bewegende Zeiten

### **In Bewegung**

Neue Ideen für Mobilität in Neuss

### **Schützen impfen – Impfen schützt**

Impfkampagne der  
Neusser Schützenvereine

### **Kultur**

Trotz Corona-Beschränkungen  
gibt es Einiges zu sehen



# Entscheiden ist einfach.



[sparkasse-neuss.de](https://sparkasse-neuss.de)

Weil die Sparkasse  
verantwortungsvoll mit  
einem Kredit helfen kann.

**Sparkassen-Privatkredit**

 Sparkasse  
Neuss

**Liebe Leserinnen und Leser,**



in Bezug auf Corona und alle damit verbundenen Themen gehen die Meinungen weit auseinander. Der eine lehnt Impfungen ab, der nächste will einen härteren Lockdown, eine andere findet die Maßnahmen der Bundesregierung vollkommen überzogen...  
 Verschiedene Meinungen sind ja an sich nichts schlechtes – aber die Aggressivität, mit der mittlerweile viele versuchen, andere von ihrer „Wahrheit“ zu überzeugen, ist wirklich verstörend.

Irgendwann wird die Situation wieder in eine gewisse Normalität zurückkehren, wie kommen wir dann wieder zu einem Miteinander in der Gesellschaft zurück? Lassen sich Risse, die selbst durch Familien laufen, dann wieder kitten?

Bei aller Problematik, die das Thema birgt; ist es wert, dafür Freundschaften und sogar Familienbünde zu gefährden? Ist es nicht wichtiger, geliebte Menschen an seiner Seite zu haben, mit denen man zwar nicht immer einer Meinung sein muss, mit denen man aber in die Zukunft gehen kann?

Andreas Gräf & Katja Maßmann

**Bewegende Zeiten**

Radfahren in Neuss	04
„Familien Freizeit Tipps“	05
Das Mobilitätsentwicklungskonzept	06
Neues Fahrgastinfosystem im ÖPNV	07
Tag des Wanderns	08

**Neusser Themen**

Sonderseite der Heimatfreunde	20
-------------------------------	----

**Neusser Umwelt**

Frischluf – im Kleinen und Großen	10
Wasserstoff-Zentrum im Rhein-Kreis	12
Der Umweltsipp	13

**Neusser Leben**

Pâtisserie Pure Pastry im TV	22
Fantasy-Roman von Neusser Autorin	24
Impf-Aktion Neusser Schützenvereine	26
Wohnprojekt für obdachlose Frauen	28
Rathauskantine	33

**Neusser Kultur**

Kollektiv famka im „Diva-Schaukasten“	30
Filmisches Künstlerinnenportrait	31
Ausstellung im Feld-Haus	32
Impressum	34



04

Bewegende Zeiten



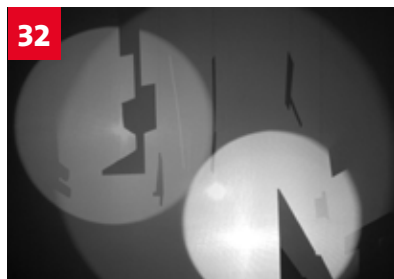
12

Wasserstoff-Zentrum im Rhein-Kreis



22

Neusser Pâtissiere im TV



32

Ausstellung im Feld-Haus



**Voller Ideenreichtum und Innovationskraft in die Zukunft.**

Die RheinLand-Gruppe wurde im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategie mit dem Innovationspreis „Top 100“ ausgezeichnet.

Mentor des Preises ist Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar.



RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · 0 2131 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de

## Radfahren in Neuss

# Radeln im Alltag

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad täglich. Diese Entwicklung kommt der Umwelt, dem Klima und auch der Gesundheit zugute. In Neuss entdecken wir etliche Beispiele, die dieser Entwicklung entgegenkommen und sie fördern. Neue

**D**er im letzten Jahr fertiggestellte Umbau des alten Straßenbahndamms zwischen Erft und Grimlinghausen mit einer übersichtlichen Querungshilfe an der Bonner Straße ist ein ebenso positives Beispiel für mehr Fahrradfreundlichkeit, wie die Umgestaltung der Kanalstraße, wo die Einbahnstraße für Radfahrer in Gegenrichtung freigegeben wurde.

### Besseres Radfahren in der City

Ende des Jahres soll das Mobilitätsentwicklungskonzept vom Rat der Stadt Neuss beschlossen werden und weitere Verbesserungen für den Radverkehr bringen. Noch in diesem Jahr wird ein Verkehrsversuch gestartet – mit dem Ziel, die Drususallee, die Sebastiansstraße, die Hamtor- und Michaelstraße in autoarme Fahrradstraßen umzuwandeln. Die Maßnahme könnte zu mehr Sicherheit und Entspannung im Kreisverkehr am Benno-Nußbaum-Platz führen.

„Gerade für den starken Schülerverkehr in der Drususallee kann dies alleine schon für die kritischen Abbiegesituationen eine deutliche Verbesserung bringen“, so Bau- und Planungsdezernent Christoph Hölters.

### Fahrradbügel und -stationen im Stadtgebiet

Im vergangenen Jahr haben Mitarbeiter\*innen des Amtes für Stadtgrün, Umwelt und Klima im Stadtgebiet rund 170 stabile Radbügel aufgestellt. Am Kinderbauernhof wurde zusätzlich eine Fahrrad-Servicestation eingerichtet. Die zur Wartung und Reparatur von Fahrrädern benötigten Werkzeuge, wie Reifenheber, Schlüsselset, Schraubenzieher und Luftpumpe, sind an einziehbaren Stahlseilen angebracht.

Neue Radbügel wurden außerdem an folgenden Standorten montiert: Jörne Meerke, Nordparkbad, Ecke Neusser Weyhe/Venloer Straße, Jostensbusch, Berliner Platz, Kinderspielplatz Gloria Park, Alte Post, Alter Stadtgarten, Stadthalle, Rheinpark, Kinderspielplatz Eselspfad. Für die Radbügel gab es Fördermittel aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

### Abschließbare Fahrradboxen & ÖPNV

An den S-Bahn-Haltestellen Norf, NE Süd, Am Kaiser, Rheinparkcenter und Allerheiligen bietet die Stadt Neuss Benutzern des öffentlichen Personennahverkehrs eine Box bzw. Abstellanlage in einem Gebäude zur sicheren Unterbringung ihres Fahrrades an. (Anfragen an das Amt für Verkehrsangelegenheiten) Fahrradboxen stehen auch an der Haltestelle Stadthalle für Personen mit ÖPNV-Jahreskarte bereit.

Radwege, die Planung autoarmer Fahrradstraßen, Radbügel, Radstationen, teils mit Werkstattservice, all das gehört zu einer fahrradfreundlichen Stadt und ermuntert zum Umstieg aufs Rad.

Claudia Pilatus



Fahrradbox an der Haltestelle Stadthalle

### Caritas Radstation

In der Radstation der Caritas am Neusser Hauptbahnhof können Berufspendler und Freizeitradler ihr Rad sicher bewacht unterstellen. Ein automatisches Zutrittskontrollsystem in Verbindung mit einer Videoüberwachung sichert das Fahrrad vor Beschädigung und Diebstahl. Außerdem werden Serviceleistungen wie Reparaturen, Waschen und Konservieren des Rades und der Verleih von Fahrrädern unterschiedlicher Größe und Art angeboten. ([www.caritas.de](http://www.caritas.de) > radstation neuss)

### Starke Stimme für Verkehrswende

In allen Fragen rund ums Fahrradfahren ist der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) in Neuss auf der Erftstraße der richtige Ansprechpartner. Ob es um Falschparker auf dem Fahrradweg, fehlende oder unübersichtliche Straßenquerungen, Löcher im Radweg geht oder auch um Fahrradtouren oder darum, als überzeugte Radler\*innen der Verkehrswende zugunsten des Fahrrades Nachdruck zu verleihen. ([www.neuss.adfc.de](http://www.neuss.adfc.de); 02131.7393646)

2020 benutzten 22 Prozent der Menschen in Deutschland das Fahrrad täglich; 2019 waren es 17 Prozent, wie die Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach ergab. 27 Prozent der Befragten gaben an, auch nach der Corona-Krise öfter mit dem Fahrrad fahren zu wollen.

Die Bereitschaft, das Fahrrad zu nutzen, ist da und lässt sich mit einer zunehmend fahrradfreundlichen Umgebung gewiss weiter steigern.

# Frühlingserwachen: Zum Start der Fahrradsaison erscheinen jetzt die „Familien Freizeit Tipps“ für den Neusser Norden

Passend zu den ersten Sonnentagen erscheint der kostenlose Freizeitführer „Familien-Freizeit-Tipps“ für den Neusser Norden mit 22 kostenfreien und familienengerechten Ausflugszielen im Norden der Quirinusstadt. Er lädt Familien dazu ein, sich auf die Suche nach Sehenswertem in der eigenen Stadt zu begeben. Landrat Hans-Jürgen Petraschke und der Neusser Bürgermeister Reiner Breuer stellten die Ausgabe der „Familien-Freizeit-Tipps“ für den Neusser Norden vor.

Das Familienbüro des Rhein-Kreises Neuss hat die Broschüre zusammen mit Neuss Marketing erarbeitet. Der ADFC Stadt Neuss, der Initiativkreis Nordstadt und der Neusser Stadtführer Rolf D. Lüpertz vom Verkehrsverein standen dem Projektteam beratend zur Seite. Landrat Hans-Jürgen Petraschke ist zufrieden, dass die Reihe für den Rhein-Kreis Neuss nun komplett ist. Neun Ausgaben sind erschienen – vom Neusser Norden und Süden über Dormagen, Grevenbroich, Rommerskirchen, Jüchen bis hin zu Korschenbroich, Kaarst und Meerbusch. „Die Familien-Freizeit-Tipps sind ideal für Familien, um gemeinsam aktiv zu werden“, erläutert Petraschke. „Ich freue mich, dass die Ausgabe für den Neusser Norden pünktlich zum Frühlingsbeginn erscheint, denn sie enthält zahlreiche familienfreundliche Ausflugstipps.“

Reiner Breuer betont: „Gerade in der aktuellen Situation, wo viele Freizeiteinrichtungen geschlossen sind und viele Angebote abgesagt werden, bieten die Radrouten der neuen Freizeit- und Familien-Tipps eine tolle Alternative. Der etwas über 30 Kilometer lange Rundkurs bietet für jeden etwas und schlägt für Familien und Kinder spannende Aktivitäten vor.“ Familien können an individuell passenden Punkten in die Rundtour einsteigen und auch nur Teilstücke fahren. Auf jedem Abschnitt können Parks, Gewässer und Spielplätze, aber auch Sehenswürdigkeiten entdeckt und erkundet werden. Breuer ergänzt: „Man bewegt sich mit der Familie an der frischen Luft, in der Natur, und erfährt dabei noch viele interessante Aspekte der Stadt Neuss.“ Ein Teil der Routen führt über die Stadtgrenzen hinaus. So ist



Landrat Hans-Jürgen Petraschke und Bürgermeister Reiner Breuer

die Neusser Nordroute mit den bereits erschienenen Radtouren des Neusser Südens sowie mit den Routen durch Meerbusch und Kaarst verknüpft.

Der Freizeitführer erscheint als handliche, faltbare Radwanderkarte und wird von einer Familienrallye unter dem Motto „Auf den Spuren der Neusser Stadtgeschichte“ ergänzt. Kinder können nicht nur Spannendes entdecken, sondern auch bei einer Verlosung von Neuss Marketing eine kleine Überraschung für Kinder gewinnen.

Die Familien-Freizeit-Tipps für den Neusser Norden mit der dazugehörigen Familienrallye sind unter anderem in der Tourist Information Neuss, im Neusser Rathaus, bei Neuss Marketing und in den Kreishäusern in Neuss und Grevenbroich erhältlich. Der Freizeitführer steht zum kostenfreien Download als PDF- sowie als GPX-Datei unter [www.rhein-kreis-neuss.de/familien-freizeit-tipps](http://www.rhein-kreis-neuss.de/familien-freizeit-tipps) und [www.neuss-marketing.de](http://www.neuss-marketing.de) zur Verfügung.

Darüber hinaus können alle Tipps des Rhein-Kreises Neuss – mit Ausnahme der Ausgaben für Kaarst und Grevenbroich, die zurzeit vergriffen sind – im Familienbüro des Rhein-Kreises Neuss bei Hildegard Otten per Mail ([hildegard.otten@rhein-kreis-neuss.de](mailto:hildegard.otten@rhein-kreis-neuss.de)) kostenlos angefordert werden.

Wie stellen sich die Neusser heute den Verkehr der Zukunft vor? Ideen für die Mobilität von morgen.

## Bitte umsteigen?

Es ist schon fast Ironie des Schicksals, dass es mitten im 2. Lockdown eine Bürgerbefragung zum Thema Mobilität gab: Fast zwei Monate lang konnten alle Neusser Bürger\*innen online Auskunft geben, wie sie sich heute fortbewegen und wie sie in Zukunft gerne unterwegs sein wollen.

**A**ktuell gibt es zu viele PKW, Bedingungen für Fahrradfahrer könnten besser sein, der ÖPNV ist zu teuer, zu viele Lieferdienste behindern den Verkehr in der Innenstadt – das sind einige Ergebnisse der Bürgerbefragung, an der im Dezember und Januar fast 2000 Neusser\*innen teilgenommen haben.

Den Verkehr der Zukunft stellen sie sich mit deutlich weniger PKW, dafür mit mehr und besser getakteten Bussen und Bahnen und besseren Bedingungen für Fahrradfahrer\*innen und Fußgänger\*innen vor. Die Ergebnisse der Befragung machten deutlich, dass der Klimawandel Spuren hinterlässt und zu einem veränderten Bewusstsein führt, bei dem klimafreundliche Fortbewegung für viele Neusser\*innen tatsächlich ein Thema ist. Bis zum Jahr 2035 sollen sich nach ihrer Ansicht die Anteile der Verkehrsmittel, die in Neuss unterwegs sind, drastisch verschieben. Weg vom eigenen PKW hin zu mehr Fahrrad/E-Bike Nutzung und einem besser getakteten und deutlich günstigerem ÖPNV. Zu weiteren gewünschten Veränderungen, die in der Umfrage ermittelt werden konnten, gehören der Ausbau des Radwegenetzes, eine Umverteilung des Lieferverkehrs und die verstärkte Nutzung von Elektroautos, E-Rollern und Rädern.

Auch die Pandemie schlug sich in der Umfrage natürlich nieder: Der ÖPNV wurde deutlich seltener genutzt, das Fahrrad dafür umso mehr.

### Nun steht die Mobilität von morgen auf dem Plan

Die drohende Klimakatastrophe macht deutlich, dass es verkehrstechnisch nicht einfach so weitergehen kann, sondern dass sich etwas ändern muss. Was – und wie das aussehen könnte, dafür will die Stadt bis zum Ende des Jahres ein „Mobilitätsentwicklungskonzept“ erarbeiten. Das MEZ stellt dann quasi den Gesamtfahrplan dar, wohin sich Mobilität in Neuss bis 2040 entwickeln soll. Er ist dann die strategische Blaupause für eine relevante Neuorganisation des Verkehrs-Mixes mit allen dafür benötigten baulichen Veränderungen und der passenden Infrastruktur.

Die Ergebnisse dieser Befragung sind nun ausgewertet und finden Berücksichtigung im neuen „Mobilitätsentwicklungskonzept“, kurz MEZ, mit Hilfe dessen die Stadt den Verkehr der Zukunft planen will.

Monika Nowotny



Mit einigen ersten Schritten hin zu einer „autoarmen und stärker fahrradfreundlichen Innenstadt“ wollte man allerdings nicht erst bis zur Fertigstellung des MEZ warten. Hier tut sich schon jetzt etwas. Den Anfang macht hier ein erster geplanter „Verkehrsvorhaben“. Dieser sieht die Schaffung einer Radverkehrsachse Deutsche Straße, Drususallee, Sebastianusstraße und Glockhammer vor. Dabei sollen einige Straßen dann langfristig zu reinen Fahrradstraßen umgewandelt werden. In einem ersten Schritt steht die Befragung der betroffenen Anlieger an, um ihre Wünsche und Bedürfnisse berücksichtigen zu können. Planungsdezernent Christoph Hölters dazu:

„Sobald es die Pandemielage zulässt, wird die Verwaltung in Gespräche mit betroffenen Anliegern einsteigen, denn viele Teile der Maßnahme benötigen eine sorgsame Kommunikation. Ziel ist es hier, neben der Sebastianusstraße auch die Hamtor- und Michaelstraße sowie die Drususallee langfristig in eine Fahrradstraße umzuwandeln.“

## Neue Covid 19 Teststation für Bürger\*innen

Eine weitere Covid-19-Teststation gibt es in der Innenstadt im Kulturforum Alte Post. Auf Anregung von Bürgermeister Reiner Breuer bietet das Corona-Test-Team um Marcel Offermann an sechs Tagen in der Woche kostenlose Tests auf das Corona-Virus an. Geöffnet ist die neue Teststelle in der Alten Post, Neustraße 28, montags bis freitags, jeweils von 9 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. „Wir wollen mit dem Angebot dieser zentralen Teststation eine Testlücke im Innenstadtbereich schließen und hoffen, dass wir so noch mehr Bürgerinnen und Bürger zum regelmäßigen Testen animieren. Unser Ziel ist die deutliche Reduktion der Inzidenzzahl, um weitere harte Lockdowns nachhaltig zu vermeiden“, so Bürgermeister Reiner Breuer.

Um einen möglichst schnellen und kontaktarmen Ablauf ohne Wartezeiten im Interesse der Bürgerinnen und Bürger sowie nicht zuletzt im Sinne der Coronaschutzverordnung zu gewährleisten, sollte idealerweise eine elektronische Anmeldung und Terminierung unter der Internetadresse [www.neuss-coronatest.de](http://www.neuss-coronatest.de) erfolgen.

Mit den neuen Fahrgastinformationssystemen immer bestens informiert.

## Wann kommt der Bus? Neue Infos in Echtzeit

Vor Ort immer gut informiert: An 38 weiteren Haltestellen in Neuss gibt es jetzt dynamische Fahrgastinformationen (kurz DFI). Dafür haben die Stadtwerke an viel frequentierten Haltestellen neue Monitore aufgestellt, die die Wartenden immer mit den aktuellsten Informationen auf

dem Laufenden halten. Wann kommt der nächste Bus? Hat er Verspätung? Wie lange muss ich noch warten? Alle Infos, die für Benutzer des ÖPNV wichtig sind, erscheinen hier schwarz auf grau. Und in Echtzeit.

Monika Nowotny

**M**ehr Service für Benutzer des ÖPNV: Hier haben die Stadtwerke nachgerüstet und 38 weitere Haltestellen in Neuss mit Monitoren ausgestattet, die darüber informieren, wann die nächsten Busse kommen. Ihre Energie beziehen diese Fahrgastinformationssysteme von der Sonne. Sie sind jeweils ausgestattet mit modernen Solarpaneelen und einem Akkuspeicher, der ihr Funktionieren gewährleistet, auch wenn die Sonne gerade nicht scheint. So gesehen sind sie absolut klimaneutral, da sie ihren Strom aus der Sonne und nicht dem Stromnetz beziehen. Versorgt werden sie mit den jeweils aktuellsten Informationen aus der Fahrplanauskunft des VRR. Anders als die an den Haltestellen ausgehängten Fahrpläne liefern sie „Ist-Zeiten“ statt „Soll-Zeiten“, also Information darüber, wann der Bus tatsächlich kommt, nicht wann er eigentlich kommen sollte.

Auch wichtige Infotexte können eingespielt werden. Alle hier ablesbaren Informationen können auch inklusiv und barrierefrei abgerufen werden. Über einen drahtlosen Taster mit Braille-Schrift können Sehbehinderte eine akustische Ansage starten, um sich die Informationen anzuhören.

Mit den neuen Monitoren, die vor Ostern installiert wurden, reagieren die Stadtwerke auf die Forderung von Seiten der Kommunalpolitik, Zugangshemmnisse beim ÖPNV zu senken und ihn so für mehr Menschen attraktiver zu machen. Zwar gibt es alle Informationen über Fahrpläne und -ziele, Abfahrtszeiten und Verbindungen auch in der Nahverkehrs-App „Neuss mobil“, aber „gerade ältere Bürger\*innen tun sich manchmal schwer mit der digitalen Nutzung via Smartphone“, so Florian Klein, Leiter Technik und Materialwirtschaft bei den Stadtwerken Neuss. „Für sie sind diese Informationsmonitore mit Sicherheit von Nutzen und deshalb wurden sie an relevanten, häufig frequentierten Einstiegshaltestellen installiert, um so den ÖPNV attraktiver und moderner zu machen.“

### 38 neue Haltestellen, die mit der Zeit gehen.

Begonnen hatten die Stadtwerke bereits in den Neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts, wichtige und zentrale Haltestellen mit Fahrgastinformationen zu bespielen. Damals noch mit elektronischen Anzeigetafeln wie am Hauptbahnhof, Busbahnhof und in weiten Teilen der Innenstadt. Diese wurden dann 2014 ergänzt um weitere Informationstafeln an wichtigen Schulstandorten, um hier die Situation der überfüllten Schulbusse ein wenig zu entzerren. Sie informierten über alternative Buslinien beziehungsweise Folgebusse und das minutengenau. Mit den nun installierten dynamischen Fahrgastinformationssystemen erweitern die Stadtwerke erneut ihr Informationsangebot rund um den ÖPNV. Ob und wie viele weitere



der rund 380 Haltestellen in Neuss noch mit derartigen Info-Systemen modernisiert werden, darüber konnte man bei den Stadtwerken zum jetzigen Zeitpunkt leider noch keine Aussagen machen.

**kluth** Bedachungen

**Bedachungen Markus Kluth**  
Harbernustr. 40a  
Tel.: 02182 / 7842 • Fax: 02182 / 69596  
E-Mail: kluth-m@t-online.de

**Seit 25 Jahren Ihr Partner für:**

Bedachungen	Naturschieferbau
Bauklempnerei	Fassadenbau
Flachdachbau	Einbau von Velux Dachfenstern

**KIDS**  
**WingTsun**

- Selbstbehauptung
- Selbstverteidigung
- Gewaltprävention
- [www.wt-neuss.de](http://www.wt-neuss.de)

## Tag des Wanderns

# Wandern, Balsam für Körper & Seele

Am 14. Mai ist der Tag des Wanderns, der Pandemie-bedingt in den September verschoben ist. Wir haben den Eifelverein Neuss gefragt, wie Wandern in der Corona-Zeit möglich ist. Von Ulla

Quack, Pressbeauftragte des Vereins, haben wir viel über die positiven Wirkungen des Wanderns für das körperliche und seelische Wohlbefinden erfahren.

Claudia Pilatus

**D**ie Corona-Pandemie mit den damit verbundenen Auflagen bzw. Verboten für Gruppenaktivitäten hat sehr deutliche Spuren hinterlassen. Seit November 2020 fanden keine vom Eifelverein organisierten Wanderungen statt. Diese Tatsache täuscht allerdings darüber hinweg, wie viele Aktivitäten außerhalb des offiziellen Programms stattgefunden haben. Durch das intensive Vereinsleben und die gemeinsamen Erlebnisse sind langjährig gewachsene Bekanntschaften oder sogar Freundschaften entstanden, die ein tragfähiges Fundament auch in Phasen der Kontaktbeschränkungen bilden. Viele Mitglieder haben sich zu zweit oder zu dritt verabredet und sind privat gewandert.



Dabei konnten sie auf ein großes Repertoire an bewährten Touren des Eifelvereins zurückgreifen, aber auch neue Wanderwege für sich entdecken. Manche Vereinsmitglieder berichteten, dass sie wegen der aktuellen Corona-Einschränkungen im Freizeit- und Sportbereich noch nie so viel in der freien Natur unterwegs waren wie im Lockdown.

Wandern gilt als kontaktfreier Außensport und ist auch im Lockdown möglich – natürlich nur, wenn man die geltenden Corona-Regeln beachtet.

**Wandern tut Körper und Geist gut,  
... egal ob man alleine oder in einer Minigruppe unterwegs ist.**

### Es ist ein Aufruf:

„Unser Gruß ‚Frisch Auf‘, der Manchem ein wenig antiquiert vorkommen mag, stammt aus dem 19. Jahrhundert und war damals unter Arbeitern und Wanderern üblich. Der deutsche Dichter Theodor Körner verwendete den Gruß in seinem Gedicht ‚Frischauf, ihr Jäger, frei und flink‘, auch die Mitglieder der Weißen Rose verwendeten diesen Gruß auf einem Flugblatt. Auch heute noch ist dieser Gruß Bestandteil des Vereinsnamens mehrerer Sportvereine, z.B. beim bekannten Handballverein Frisch Auf Göppingen. Dieser Gruß zeigt nach unserer Ansicht die alte Tradition des Eifelvereins, aber gilt auch heute noch als Aufruf für unsere Wanderaktivitäten.“ (Auszug aus dem letzten Newslet-

ter vom Vorsitzenden des Eifelvereins Neuss Karlheinz Irnich an die Vereinsmitglieder)

### Es ist so natürlich wie das Atmen:

„Laufen ist eines der ersten Dinge, die ein Kind tun möchte, und eines der Dinge, die man am schwersten aufgeben will. Laufen ist eine Bewegung, die keine Turnhalle braucht. Es ist ein medizinisches Rezept ohne Medikament, es ist eine Gewichtskontrolle ohne Diät und eine Kosmetik, die man nicht chemisch beschreiben kann. Es ist ein Schlafmittel ohne Tablette, eine Psychotherapie ohne Analyse und ein Ferientag, der fast nichts kostet. Außerdem trägt Wandern nicht zur Umweltverschmutzung bei, verbraucht fast keine Rohstoffe und ist hocheffektiv. Wandern ist bequem, es braucht meist keine besondere Ausrüstung. Es reguliert sich von selbst und ist kaum verletzungsträchtig. Laufen ist so natürlich wie Atmen.“ (aus „The Magic Of Walking“ von Aaron Sussman und Ruth Goode)

### Wandertipp für den Mai

Nach Rücksprache mit dem Wanderwart Charles Jacoby macht Ulla Quack folgende Vorschläge:

Entlang des Rheins ist der gesamte Abschnitt von Uedesheim bis zur Ölgangsinsel an der Hafeneinfahrt im Neusser Norden sehr gut für Spaziergänge und Wanderungen geeignet.

Eine Teilstrecke möchte ich Ihnen aber besonders empfehlen, nämlich den Uedesheimer Rheinbogen. Dazu habe ich einen ausführ-



lichen Artikel mit Tipps, Hintergrundinformationen und vielen Fotos geschrieben, den Sie auf der Homepage des Eifelvereins Neuss finden.

Entlang der Erft von der Mündung am Grimlinghauser Sporthafen führt ein abwechslungsreicher Weg bis nach Reuschenberg, wo Kinderbauernhof, Wildpark und Arboretum begehrte Ausflugsziele sind. Auch lohnt es sich, weiter flussaufwärts bis zur Erprather Mühle oder Eppinghover Mühle zu laufen oder sogar bis zur Insel Hombroich.

### Digital oder per Wegmarkierung

Außerdem möchten wir gerne noch einmal auf die elf digitalisierten Wanderwege in und um Neuss hinweisen, die auf der Homepage des Eifelvereins abrufbar sind. Diejenigen, die lieber ohne technische Hilfsmittel unterwegs sein möchten, können sich an den Wegmarkierungen des Eifelver-



eins Neuss (Wanderzeichen A1 bis A11) gut orientieren. Besuchen Sie uns auf [www.eifelverein-neuss.de](http://www.eifelverein-neuss.de)

## Gefragt auch in der Pandemie

**Rund 2.500 Besuche verzeichneten die Lotsenpunkte für Seniorinnen und Senioren im vergangenen Jahr**

Sie unterstützen, begleiten und beraten die Neusser Seniorinnen und Senioren: Die Lotsenpunkte. Dabei ist insbesondere das Ziel, den Kontakt der älteren Menschen zu anderen und die Teilnahme an Angeboten in der Nachbarschaft zu fördern. Und auf diesem Weg sind die Lotsenpunkte im vergangenen Jahr ein ganzes Stück vorangekommen, denn die mittlerweile neun Lotsenpunkte konnten 2.439 Mal Hilfestellung geben.

Eine Herausforderung war dabei natürlich die Corona-Pandemie. So kamen tendenziell weniger neue Menschen zu den Lotsenpunkten, dafür konnten bereits bestehende Kontakte intensiver gepflegt werden. Gleichzeitig mussten neue Wege gefunden werden, um den Kontakte aufrechtzuerhalten. Insbesondere Telefonisch und über „Hausbesuche vor der Tür“ war dies möglich, aber auch per Messenger-Dienste auf dem Smartphone oder andere Online-Möglichkeiten. So zahlte es sich aus, dass in einigen Lotsenpunkten schon länger Kurse im Umgang mit Smartphones angeboten wurden.

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Lotsenpunkten in Erfttal, Meertal, Holzheim, Weckhoven, Furth und Stadtmitteln gingen im September und Oktober 2020 die Lotsenpunkte im Stadionviertel und in Reuschenberg an den Start. In diesem Jahr soll mit dem Lotsenpunkt im Uedesheim/Grimlinghausen der zehnte und letzte Lotsenpunkt eröffnet werden. Damit spannt sich ein flächendeckendes Netz von Anlaufstellen für Seniorinnen und Senioren über ganz Neuss. Die Lotsenpunkte werden vor Ort von freien Trägern der Wohlfahrtspflege betrieben und von der Stadt Neuss finanziell und organisatorisch unterstützt.



**Gibt es etwas Schöneres als im eigenen Zuhause alt zu werden?**



**Wir machen es möglich**

Ihre Ansprechpartnerin:  
Helga Schulten

**PROMEDICA PLUS Neuss**  
unverbindliche Beratung

 02131 - 53 79 02 75

 [neuss@promedicaplus.de](mailto:neuss@promedicaplus.de)

## Luftbewegung

# Frischluff – für Wohlbefinden und gutes Stadtklima

Lüften in den eigenen vier Wänden, im Büro, im Unterrichtsraum bringt frische, sauerstoffreiche Luft herein. In der Corona-Zeit ist das Lüften der Räume, in denen sich mehrere Menschen aufhalten, wesentlich zur Verringerung der Infektions-

**W**ir alle haben schon erlebt, wie Konzentration und Wachheit im Nu wieder in die Höhe schnellen, wenn die Fenster weit geöffnet werden und ordentlich durchgelüftet wird. Besonders wenn sich mehrere Menschen gleichzeitig in einem geschlossenen Raum aufhalten, steigt die Kohlendioxidkonzentration, während der Sauerstoffgehalt sinkt. Öffnen wir die Fenster, lassen Luft herein, haben wir wieder den lebensspendenden Sauerstoff.

Das regelmäßige und richtige Lüften ist in der Corona-Pandemie zu einem aktuellen Thema geworden. Es ist so relevant, dass die Bundesregierung eine Empfehlung zum infektionsgerechten Lüften verfasst hat. Es ist eine wirksame Maßnahme zur Reduzierung des Infektionsrisikos, wenn mehrere Menschen in einem Raum sind.

Mit regelmäßigem, intensivem Stoßlüften lässt sich die Konzentration der Viren deutlich senken. Forscher der Technischen Hochschule Mittelhessen konnten zeigen, dass auf diese Weise die Aerosolkonzentration um über 99 Prozent vermindert wird.

Das Fenster muss aber weit geöffnet und nicht nur auf Kipp gestellt werden. Diese Regel gilt generell für gutes Lüften.

Wenn der Mai mit milder Luft endlich da ist, kann das Fenster eigentlich immer offen stehen – vorausgesetzt, reine, sauerstoffreiche Luft strömt ins Zimmer. Die gibt es aber nur, wenn kühle, frische Luft sich frei in die Stadt hinein bewegen kann.

## Fenster auf für die Stadt

Darum wurde das Projekt „Stadt-Klima-Boden“ ins Leben gerufen. Das 2014 mit der Ruhr-Universität Bochum gestartete Projekt untersucht den Beitrag, den unterschiedliche Böden und der darauf befindliche Bewuchs auf die Kühlleistung von Frischluftkorridoren haben. Frischluftkorridore mindern den städtischen Wärmeinselseffekt und sind zur Belüftung der Innenstadt wichtig. Sie sind die Schneisen für die Zufuhr von kühler, frischer Luft in aufgeheizte, dicht bebaute Stadtteile.

(Informationsbroschüre StaKliBo auf [www.neuss.de](http://www.neuss.de))



gefahr. Für eine Stadt und deren Klima sind die freien Flächen wichtig, in denen sich Luft bewegen, Frischluft entstehen und in unsere Wohngebiete gelangen, sie „lüften“ kann.

Claudia Pilatus

## Frischluffschneise Rennbahnpark/Wendersplatz

Das Landschaftsschutzgebiet Rennbahnpark ist eine wichtige Frischluftschneise für die Neusser Innenstadt.

Im Rahmen der Um-/Neugestaltung des angrenzenden Wendersplatzes könnte dieser bisher nur als Parkplatz genutzte Bereich in seiner Funktion als Frischluftkorridor aufgewertet werden.

Vom 3. Februar bis zum 3. März 2021 wurde eine Online-Beteiligung durchgeführt, in der Bürger\*innen ihre Meinungen und Ideen äußern oder auf andere reagieren konnten. (Ergebnisse der Online-Beteiligung nach der Auswertung durch das Planungsteam auf [www.neuss.de](http://www.neuss.de) > Leben > Stadtplanung).

neuss.de > Leben > Stadtplanung).

Im Bereich „Öffentlicher Raum und Grün“ kamen von den Teilnehmenden etliche Anregungen zur Erhaltung und Aufwertung des Wendersplatzes als Frischluftschneise.

Einige Beispiele:

Der Wendersplatz muss seine Funktion als Frischluftkorridor für die Innenstadt behalten. Daher sollten nur einzelne Gebäude mit großen umgebenden Freiflächen errichtet werden.

Damit es hier auch im Sommer erträglich ist, müssen Bebauung und Nutzung dem Klimawandel angepasst sein. Wir brauchen Verdunstungsflächen/Wasserflächen, Bäume und Schatten.

Schon in einem früheren Klimagutachten wurde festgestellt, dass die Rennbahn und somit auch der Wendersplatz für eine Frischluftschneise unabdingbar sind.

## Die Luft, die wir zum Leben brauchen

Im Wendersplatz liegt eine große Chance, der Luft, die wir alle zum Leben brauchen, einen Raum zur Auffrischung, zur Abkühlung und zur Bewegung zu schaffen.

## Neuss gedenkt der Corona-Toten

Mehr als 100 Kerzen brannten auf dem Neusser Markt, eine für jedes Opfer der Corona-Pandemie in Neuss

Unter dem Motto „Jedes Licht ein Neusser Leben“ gedachte die Stadt Neuss am vergangenen Wochenende, 17. und 18. April 2021, der Menschen, die in Neuss mit oder in Folge einer Corona-Erkrankung verstorben sind. Zur Erinnerung an die über 100 Neusser Opfer entzündete Bürgermeister Reiner Breuer über 100 Kerzen. Auch das Rathaus war beleuchtet und trauerbeflaggt.

Zuvor hatte Breuer alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, sich dem gemeinsamen Gedenken anzuschließen: „Stellen Sie von Samstagabend bis Sonntagabend ein Licht ins Fenster und lassen Sie uns gemeinsam der Verstorbenen in Neuss gedenken.“ Denn auch in Neuss hat die Pandemie bei vielen Menschen tiefe Spuren



hinterlassen. Zahlreiche Menschen konnten sich wegen der Einschränkungen häufig nicht von ihren sterbenden Angehörigen verabschieden. Für Hinterbliebene ist es dadurch schwer, angemessen zu trauern.

## Mit dem Bauverein mobil

*Unsere neuen Angebote für E-Mobilität*



An unserem Nachbarschaftstreff "Treff 20" an der Wingenderstraße bieten wir zwei E-Lastenräder und zwei E-Autos **für alle Neusser**: Die E-Fahrzeuge lassen sich 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche bequem per App ausleihen.

Weitere Informationen: [www.neusserbauverein.de/nachhaltig](http://www.neusserbauverein.de/nachhaltig)



## Wasserstoff-Zentrum im Rhein-Kreis Neuss

# Mit Wasserstoff in die Zukunft

Wasserstoff gilt als der neue, klimaneutrale Energieträger, vor allem für die Mobilität. Der Rhein-Kreis Neuss unterhält eine Vielzahl von Projekten zur Förderung der Wasserstofftechnologie. Das Engagement unterstreicht er mit der Mitglied-

schaft im „Wasserstoff Hub Rhein-Kreis Neuss/Rheinland e. V.“ und der Zugehörigkeit zur Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper, die den Landeswettbewerb zur Wasserstoff-Mobilität gewonnen hat.

Claudia Pilatus

**W**asserstoff ist ein großes Zukunftsthema und erschließt als Energieträger ungeahnte neue Möglichkeiten. Ziel des Rhein-Kreises Neuss ist, zentraler Standort für die Wasserstoffindustrie zu werden.

„Wasserstoff wird uns in Zukunft viele Dinge ermöglichen. Wir wollen zeigen, dass Wasserstoff ein innovativer Weg ist, insbesondere im Bereich Mobilität. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch zur regionalen Wertschöpfung und zum Strukturwandel“, so Landrat Hans-Jürgen Petruschke anlässlich der „H2 Tech Innovation Night“ im März dieses Jahres.

Bei der Veranstaltung präsentierten Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft live im Internet ihre digitalen Innovationen für den Wasserstoffmarkt. Fazit: Eine Kohlendioxid-freie Zukunft kann nur mit einer internationalen, digitalen und sektorübergreifenden Wasserstoffwirtschaft funktionieren. Zu den Referenten zählte u.a. die in Neuss ansässige Firma neo hydrogen sensors GmbH.

### Zentrum der Wasserstofftechnologie: Rhein-Kreis Neuss

Die neo hydrogen sensors GmbH als Teil der neoxid group ist in Neuss im Taubental ansässig und forscht schon seit mehr als zehn Jahren an Wasserstoffsensoren, -katalysatoren und weiteren innovativen Nanotechnologien. Dr. Dieter Ostermann von der neoxid group ist Vorstandsvorsitzender des im November 2020 gegründeten Vereins „Wasserstoff Hub Rhein-Kreis Neuss/Rheinland e.V.“

Im Verein arbeiten Akteure aus Wirtschaft, Industrie, Politik, Verwaltung und Gesellschaft zusammen mit dem Ziel, die Markteinführungen von Wasserstofftechnologien und -anwendungen voranzutreiben. Der Rhein-Kreis Neuss als Schnittpunkt zwischen Rhein- und Ruhrgebiet soll sich zu einer mehrdimensionalen Drehscheibe für den Energieträger Wasserstoff entwickeln und mit dem Rheinland die zentrale Wasserstoffregion werden.

Bereits im Oktober 2020 hatte die „Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper“, der der Rhein-Kreis Neuss angehört, den Landeswettbewerb zur Wasserstoff-Mobilität gewonnen.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke betonte, nun gehe es darum zu zeigen, dass Wasserstoff ein innovativer Weg in die Zukunft ist, insbesondere im Bereich Mobilität.



Foto: Adobe Stock / malp

### Mobil mit H2

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Düsseldorf, den Wuppertaler Stadtwerken und dem unter anderem in Dormagen tätigen Konzern Air Liquide haben die Städte Düsseldorf, Duisburg, Wuppertal und der Rhein-Kreis Neuss das ausgezeichnete Konzept entwickelt, um Wasserstoff-Mobilität auf Straße, Schiene und Wasserwege zu bringen. Dem vor Ort produzierten Wasserstoff und dessen Einsatz in gewerblichen und kommunalen Fahrzeugen kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. (mehr Info: [www.kompetenzregion-wasserstoff-drw.de](http://www.kompetenzregion-wasserstoff-drw.de).)

Mittlerweile werden in sechs nordwesteuropäischen Regionen emissionsfreie Wasserstoff-Brennstoffzellen-LKW im schweren Güterverkehr im Praxistest einsetzt. Düsseldorf ist die einzige Testregion in Deutschland. In den nächsten zehn Jahren sollen in der Region Düssel.Rhein.Wupper 200 Brennstoffzellen-LKW, 140 Brennstoffzellen-Busse sowie mehrere Sonderfahrzeuge mit grünem Wasserstoff unterwegs sein.

Nach internen Bewertungen durch die Landesregierung und der Zukunftsagentur des Rheinischen Reviers wurden 20 weitere Projekte aus dem „Sofortprogramm PLUS“ als besonders förderungswürdig für den Strukturwandel im Rheinischen Revier ausgezeichnet.

Dazu zählte auch ein Projekt der neoxid group, Neuss. Dabei geht es um die Weiterentwicklung und Herstellung von Wasserstoff-Sensoren und Wasserstoff-Brennern. Sie gehören zu den wichtigsten sicherheitstechnischen Einrichtungen im Bereich der wasserstoffbetriebenen Mobilität und erneuerbaren Energietechnik. „Wir freuen uns über die erneute Auszeichnung“, so Dr. Dieter Ostermann. „Wasserstoff ist die Kohle der Zukunft. Wir haben schon immer an Wasserstoff als Energieträger der Zukunft geglaubt.“

## Der Umwelttipp Frühjahrsputz in der Natur



Beim Spaziergang im Wald oder Park ziehen nicht nur Frühblüher die Blicke auf sich, sondern leider immer häufiger auch allerlei Müll. Der Müll in der Natur, vor allem Plastik, ist ein riesiges, globales Problem. Es lässt sich mittlerweile von Ackerböden über Gewässer bis in die Tiefsee und sogar bis ins arktische Eis nachweisen. Tiere verheddern sich in den Müllteilen oder halten sie für Nahrung – mit häufig tödlichen Folgen.

Prinzipiell eignet sich jeder Tag, um vor Ort etwas für die Umwelt zu tun. Jetzt im Frühjahr, bevor Sträucher und Bodendecker austreiben und sich das Laub aus dem letzten Herbst zersetzt, lässt sich Abfall noch am einfachsten auffinden.

Müllsammelaktionen in Schutzgebieten dürfen allerdings nur in Rücksprache mit den zuständigen Behörden stattfinden, um dort lebende Tiere und Pflanzen nicht zu beeinträchtigen.

Vielerorts organisieren normalerweise lokale Initiativen und BUND-Gruppen gemeinschaftliche Müllsammelaktionen bestimmter Parks oder Uferabschnitte. Die kommunalen Stadtreinigungen stellen hierfür auf Anfrage häufig Ausrüstung wie Müllsäcke und Greifzangen bereit und kümmern sich anschließend um die Entsorgung der gesammelten Abfälle.

Am komfortabelsten sammelt es sich mit festem Schuhwerk, bequemer, widerstandsfähiger Kleidung, festen Handschuhen, Müllsack und Greifzangen. Doch so professionell muss es nicht sein. Müll sammeln geht auch allein, zum Beispiel auf dem heimischen Feldweg. Wer möchte, nimmt zum nächsten Spaziergang einfach eine kleine Mülltüte mit und kann so den gesammelten Müll korrekt im nächsten Mülleimer oder daheim entsorgen. Feste Handschuhe sorgen dabei für Eigenschutz.

Auch Sportler\*innen können während ihres Workouts an der frischen Luft mithelfen: So hat sich mit „Plogging“ eine Nebenform des Joggens etabliert, bei dem sich nach jedem Müllstück gebückt wird.

Wer sich vornimmt, bei jedem Spaziergang mindestens fünf Müllteile mitzunehmen und richtig zu entsorgen, räumt ganz nebenbei Stück für Stück unsere Natur auf. Ganz nach dem Motto: Jedes Teil zählt.

Müllvermeidung muss trotzdem an erster Stelle stehen, denn am besten ist der Müll, der gar nicht erst entsteht.

Quelle: BUND

## Dach- und Fassadenbegrünungen

### Fördermittel für „ExtraGrün“ durch Neusser Bürger\*innen

Die Fördermittel in Höhe von 40.000 Euro des im Herbst 2020 durch die Stadt Neuss ins Leben gerufenen Förderprogramm „ExtraGrün“ für Dach- und Fassadenbegrünungen sind aufgrund großer Nachfrage gänzlich aufgebraucht. Daher können zurzeit keine Anträge mehr durch die Stadt Neuss bewilligt werden.

Insgesamt konnten in nur sechs Monaten 42 Dachbegrünungen sowie eine Fassadenbegrünung gefördert werden, die nun für die nächsten zehn Jahre Bestand haben müssen. Die Bereitschaft der Neusser Bürgerinnen und Bürger, einen Teil zu einer klimaangepassten Stadt Neuss beizutragen, ist sehr groß. Die umgesetzten Maßnahmen sind auch ein gutes Beispiel dafür, wie die Stadt Neuss mit Ihren Bürgerinnen und Bürgern zusammenarbeiten kann, um die Lebensqualität in Neuss zu steigern. Um auch in Zukunft Gebäudebegrünungen fördern zu können, wird die Stadt Neuss daher einen Antrag auf Landesfördermittel beim Land NRW stellen. Bei einer Bewilligung könnten nochmal Begrünungen für 40.000 EUR gefördert werden.

Begrünungsmaßnahmen tragen in erster Linie dazu bei, sommerliche Hitzebelastungen zu verringern und Regenwasser, auch bei Starkregenereignissen, zurückzuhalten. Dadurch sind sie ein wichtiger Bestandteil der Klimaanpassung in Neuss. Außerdem können durch Dach- und Fassadenbegrünungen Luftschadstoffe aus der Luft gefiltert werden. Da begrünte Dächer und Fassaden auch vielen Tieren und Pflanzen Lebensraum bieten, kann so die Artenvielfalt in Neuss gesteigert werden. Insbesondere im Hinblick auf das in den Fokus rückende Insektensterben nehmen umgesetzte Begrünungen auch hier eine wichtige Funktion ein.

## URLAUB ZUHAUSE

... mehr Freiflächen  
in Neuss!



**GRÜNE Neuss**

setzen sich dafür ein!

[www.gruene-neuss.de](http://www.gruene-neuss.de)



## Auch die Neusser Zukunft ist solar Energietrend „Sonnenkraft“ / Hybride Heizungen als Ergänzungen

Klimawandel, Energiewende und Co.: Die Energie- und Heizungswelt ist im ständigen Wandel. Alle paar Jahre erleben Energie- und Heizungstechnik eine echte Revolution: Was gestern noch als die totale Neuerung galt, ist morgen schon wieder fast vergessen. Neben dem steigenden Trend der Wärmepumpentechnologie, boomt das Interesse an Solartechnik und anderen erneuerbaren Energieformen. „Die Zukunft ist solar: Ob zur Wärme- oder Stromerzeugung, Solarenergie bietet umfangreiche Einsatzmöglichkeiten. Wer Sonnenenergie nutzt, heizt mit einer schier unerschöpflichen Energiequelle. 1,5 Trillionen Kilowattstunden pro Jahr kommen in Form von Wärme auf der Erdoberfläche an, eine gewaltige Menge an Energie, die den jährlichen Weltenergiebedarf mehr als tausendfach decken könnte“, erklärt Roland Gilges, Leiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken Neuss.

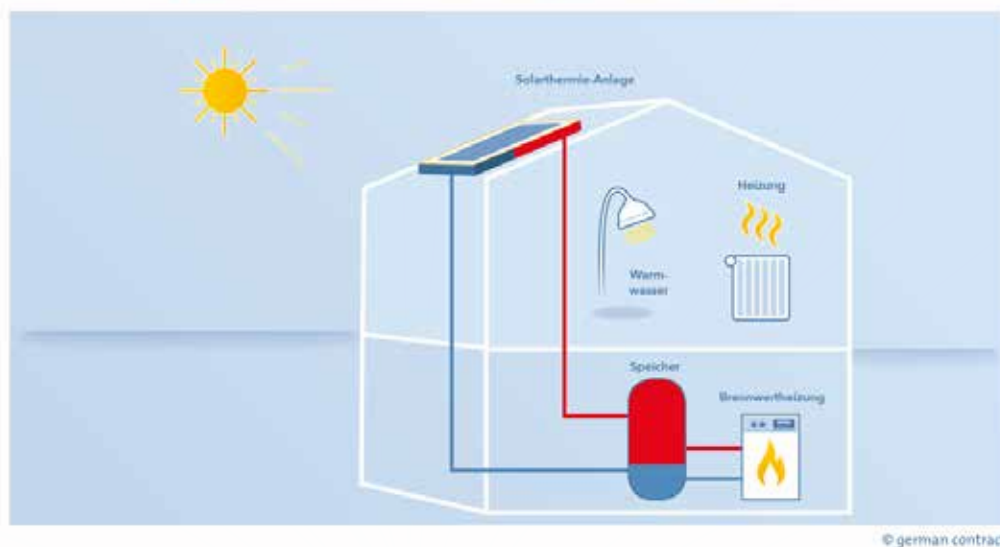
Die Sonne ist der umweltschonendste Energieträger, da sie völlig unabhängig von den Ressourcen der Erde strahlt. Warmwasser und Nutzwärme können beispielsweise über eine Solarthermie-Anlage mit der Installation von Kollektoren gewonnen werden. Photovoltaik-Anlagen hingegen produzieren Strom für die Nutzung innerhalb der eigenen Immobilie oder für die Einspeisung ins öffentliche Netz. Über ihre „mehrwärme-Produkte“ ( [www.stadtwerkeneuss.de/energie-wasser/waerme-contracting#2](http://www.stadtwerkeneuss.de/energie-wasser/waerme-contracting#2) ) bieten die Stadtwerke Neuss ein breites Spektrum an moderner und energieeffizienter Technik. Und das dank Voll-Service-Contracting ganz ohne Investitionskosten und Planungsaufwand.

### Erneuerbare boomen: Alle Zeichen stehen auf „Grün“

Neben dem steigenden Trend der Wärmepumpentechnologie, boomt das Interesse an Solartechnik und anderen erneuerbaren Energieformen. Das Potenzial für die Nutzung von Solarenergie in Deutschland ist riesig. So könnten gut 15 Millionen Einfamilienhäuser ihren Strom mit einer Solaranlage selbst produzieren. Dabei liegt die Marktsättigung je nach Bundesland gerade einmal zwischen fünf und 18 Prozent. Alleine in Neuss haben die Stadtwerke aber inzwischen über 130 private PV-Anlagen realisiert: Tendenz steigend.

Besonders bei Neubauten lohnt es sich eine Solaranlage in Betracht zu ziehen. „Hier können bereits während der Planung wichtige Grundsteine für die optimale Nutzung von Sonnenenergie gelegt werden, indem beispielsweise die Ausrichtung des Hauses, die Dachgestaltung und

## Hybride Heizsysteme Solarthermie und Brennwertechnik kombinieren



viele weitere Faktoren beachtet werden. Für die Deckung des Gesamtenergiebedarfs einer Immobilie reicht eine Solaranlage aber aktuell leider oftmals noch nicht aus. Um das volle Potential von Photovoltaik und Solarthermie auszuschöpfen, lassen sich Solaranlagen effizient mit anderen Heizsystemen wie Wärmepumpen oder Brennwertechnik zu Hybridheizungen kombinieren“, ergänzt Stadtwerke-Contracting-Profi Roland Gilges. Alle Infos zum Photovoltaik-Contracting der Stadtwerke Neuss finden sich unter [www.sonnenstrom-neuss.de](http://www.sonnenstrom-neuss.de)

### „Sonne +“: Trend zu hybriden Heizungen

Sind im Bei der energetischen Sanierung werden Hybridheizungen immer beliebter: Scheint zum Beispiel die Sonne, wird die Wärme aus den Sonnenstrahlen von den Solarkollektoren aufgenommen und in den Wärmespeicher der Hybridheizung eingespeist. In den Sommermonaten kann so zum Beispiel die für die Warmwasserbereitung benötigte Energie zu 100 Prozent durch die Solarthermie-Anlage abgedeckt werden, während die Heizung in dieser Zeit ausgeschaltet bleiben kann.

### Moderne Heiztechnik ohne Investitionskosten

Wer seine Immobilie mit moderner und energieeffizienter Heiztechnik ausstatten oder sanieren möchte, die hohen Investitionskosten aber scheut, der kann mit dem Voll-Service-Contracting-Modell „mehrwärme“ der Stadtwerke Neuss von effizienter Heiztechnik profitieren, ohne für die Anschaffungskosten tief in die Tasche greifen zu müssen. Gegen eine vertraglich festgelegte monatliche Servicepauschale übernimmt der Energiedienstleister aus Neuss Investitionskosten, die Planung und jegliche Reparaturen der neuen Anlage – inklusive 24-h-Notfallservice sowie 15 Jahre Garantie auf die verbaute Technik.

## Interkulturelles Jugendkochbuch verbindet alle Neusser\*innen

### Food and Art!

Was verbindet alle Menschen, unabhängig von ihrem Glauben, ihrer Kultur, ihrer Herkunft oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit? Essen, Kochen und Kunst! Vor allem gutes Essen, das lieben wirklich alle Menschen. Aber wie kocht man eigentlich leckeres Essen?

So kamen Neusser Jugendliche auf die Idee ein eigenes Kochbuch von Jugendlichen für Jugendliche mit bunten Rezepten aus verschiedenen Kulturen zu gestalten.

Auf der Suche nach einfachen und leckeren Rezepten haben sich Neusser Jugendliche in drei Jugendzentren unter Anleitung von KöchInnen und KünstlerInnen und koordiniert vom Theater am Schlachthof die Schürzen umgebunden und gekocht, gebacken, fotografiert und gebastelt. „Mir hat sehr gefallen, wie die Jugendlichen füreinander gekocht und die Gerichte liebevoll zubereitet haben. Man hat zusammen eine schöne Atmosphäre geschaffen und konnte dann genussvoll miteinander das lecker Gekochte verspeisen. Zu jedem Treffen gab es eine passende Kunstaktion. Das hat das ganze Kochevent besonders gemacht. Mit Danny Freytag haben wir eine Gestalterin gefunden, die das Kochbuch dann mit diesem Geist zusammengesetzt hat“, erzählt Künstlerin Claudia Ehrentraut.

Es entstand ein eigenes Kochbuch von Kindern und Jugendlichen für andere Heranwachsende, welches ihre Lieblingsgerichte - auch aus ihrer eigenen Heimat – enthält und von ihnen unter Anleitung einer Grafikerin auch designed wurde. Kulturelle Vielfalt und Integration gelingt am besten durch das Fördern von Begegnungen und den interaktiven Austausch untereinander: Essen und Kochen verbindet!

Für ein solch großes und unter Pandemiebedingungen nicht einfacher gewordenen großes Projekt, werden natürlich verschiedene Kooperationspartner gebraucht, die gemeinsam mit den Jugendlichen diese tollen Resultate erzielen.

Drei Jugendeinrichtungen - das Jugendzentrum der Reformationskirche, das Jugendzentrum InKult und die OT Barbaraviertel bildeten zusammen mit dem Theater am Schlachthof eine kunst- und kulturübergreifende Kochtruppe. Bereits am ersten Projekttag entstanden als Vorspeise sehr originelle kulinarische Kunstwerke. Die Mädchen und Jungen wählten unter verschiedenen Bildern von Impressionisten ein Motiv aus und übertrugen dies mit allerlei Rohkost auf einen Toast, der auch noch außerordentlich gut schmeckte. „Durch das gemeinsame Schnibbeln, Quatschen, Kochen, Backen, Essen und Gestalten fanden die Jugendlichen schnell den Kontakt zueinander und genau diese Begegnungen möchten wir mit solchen Projekten unterstützen,“ berichtet Ingrid Dreyer, Jugendleiterin in der Reformationskirche.

Alle Jugendeinrichtungen haben ein unterschiedliches Klientel, sodass eine integrative Zusammenarbeit im Fokus stand und das Thema Kochen auch zum Thema Heimat wurde.

Unter strenger Einhaltung der Hygienemaßnahmen wurde dann im letzten Jahr gemeinsam mit Jugendlichen, KünstlerInnen, KöchInnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen gekocht, gebastelt, gelacht und gegessen. „Besonders der partizipative Ansatz des Projektes hat mir gefallen, gemeinsam in kleinen Gruppen mit



Foto: TAS Neuss

von links nach rechts: Claudia Ehrentraut, Niels Elsässer, Umut Ali Öksüz, Heinz Mölder, Irith Fröhlich, Ingrid Dreyer, Britta Franken

den Heranwachsenden Rezepte zu entwickeln. Es ist toll, wenn Jugendliche selber gestalten und sich kreativ ausdrücken können und es war immer wieder überraschend, was für vielfältige Ideen dabei entstehen. Außerdem sind Kinder und Jugendliche absolut ehrliche Verkoster, dadurch wusste man gleich beim Probekochen, welche Rezepte geeignet für das Kochbuch waren und welche eher nicht“, erläutert Alicia Reinhardt, Mitarbeiterin im InKult.

Gefördert wurde das interkulturelle Jugendkochbuchprojekt aus Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW über Soziokultur NRW und durch die Kinderstiftung lesen bildet.

Das Buch ist ab sofort im Bücherhaus am Münster für einen kleinen Preis zu haben. Durch die Einnahmen sollen neue Kunst- und Kulturprojekte ermöglicht werden.

Das Neusser Projekt findet aber auch auf Bundesebene viel Aufmerksamkeit.

Die „Initiative kulturelle Integration“ ist ein Bündnis von 28 Institutionen und Organisationen aus Zivilgesellschaft, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Sozialpartnern, Medien, Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden.

Auf der Webseite ([www.kulturelle-integration.de](http://www.kulturelle-integration.de)) gibt die Initiative Einblicke in die Vielfältigkeit kultureller Integration, Akteure, Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen. So werden beispielweise in der Rubrik „Projekt der Woche“ außergewöhnliche und inspirierende Initiativen und Projekte vorgestellt, die einen besonderen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten und unser alltägliches Miteinander gestalten.

Der Kinder- und Jugendhilfeträger am Berghäusenschweg 30 „Interkulturelle Projekthelden“ (Träger des InKult) wurde zum bundesweiten Projekt der Woche gewählt und darf auf der Webseite der Initiative kulturelle Integration seine Arbeit vorstellen, bei der u.a. das Neusser Jugendkochbuch „Ich koche selbst!“ präsentiert wird. Auch dieses Projekt beweist erneut; stellt man Jugendlichen den nötigen Freiraum und die Ressourcen zur Verfügung, entstehen kreative und innovative Ideen, die zum kulturellen Austausch beitragen können!

# Gute Reise

Das Reisen im Wohnmobil hat sich in den letzten Jahren zu DEM Trend in der Reisebranche entwickelt. Verstärkt durch die Pandemie hat diese Art des kontaktlosen Urlaubs einen weiteren Boom ausgelöst. Frei, unabhängig, im eigenen Hygienekreislauf und in Fahrzeugen, die teilweise besser ausgestattet sind als ein Hotelzimmer oder eine Ferienwohnung, sind die Vorteile dieser Art zu reisen.



Foto: Adobe Stock

**D**as Reisen im Wohnmobil hat sich in den letzten Jahren zu DEM Trend in der Reisebranche entwickelt. Verstärkt durch die Pandemie hat diese Art des kontaktlosen Urlaubs einen weiteren Boom ausgelöst. Frei, unabhängig, im eigenen Hygienekreislauf und in Fahrzeugen, die teilweise besser ausgestattet sind als ein Hotelzimmer oder eine Ferienwohnung, sind die Vorteile dieser Art zu reisen.

Eine gute Bauweise allein macht jedoch noch kein Wohnmobil aus. Es sollte beständig und zuverlässig sein, dabei das Leben mit Komfort bereichern und eine Reise als unvergesslichen Höhepunkt erscheinen lassen.

Seit Anfang des Jahres verfolgt das Caravan-Center-Rheinland in Grevenbroich-Kapellen dieses Ziel dem Camping-Einsteiger bis hin zum Camping-Profi näher zu bringen.

Als Händler der Marken La Marca und NOTIN wird eine breite Palette an Fahrzeugen und Grundrissen angeboten.

La Marca ist ein Newcomer auf dem Markt und hat sich innerhalb kürzester Zeit etabliert. Mittlerweile werden sieben verschiedene Grundrisse auf Fiat-Ducato-Basis angeboten und die Entwicklung geht stetig weiter. Vans und Fahrzeuge auf Mercedes-Basis folgen noch in diesem Jahr. Das Interesse und die Nachfrage an Fahrzeugen von La Marca ist groß. Die hohe Qualität und das Jachtdesign

setzen z.B. mit veganem Öko-Leder und Corian-Arbeitsplatten neue Klassenstandards. Dabei ist zusätzlich das gute Preis-/Leistungsverhältnis hervorzuheben.

NOTIN ist der älteste Reisemobilhersteller und feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Diese Fahrzeuge decken das Segment der Luxusklasse ab. Jedes Fahrzeug ist ein handgefertigtes Reisemobil der Extraklasse. Top durchdachte Wohn- und Schlafräumkonzepte, Echtholzmöbel und Echtholzausstattung sowie top ausgestattete Küchen und sanitäre Wohlfühloasen machen diese besonderen Fahrzeuge aus. Der interessierte Camper findet vom kompakten Grundriss für zwei Personen bis hin zum Luxusliner mit Garage für einen Kleinwagen alle Möglichkeiten, seinen Reisemobiltraum wahr werden zu lassen.

Für die beiden Geschäftsführer Reinhold Gauder und Bernd Linde vom Caravan-Center-Rheinland sind die beiden Marken die Basis für ein gelungenes Rund-um-Konzept. So bieten sie auf dem Gelände an der Industriestraße 21 in Kapellen einen optimalen Service für alle Camper\*innen an.

Sämtliches Camping-Zubehör kann direkt über das Caravan-Center-Rheinland erworben werden. Als Fachhändler von »Camping Profi« steht eine Riesenauswahl aus einem Katalog mit über 700 Seiten zur Verfügung.



Ausstattungsbeispiel der Firma NOTIN



Ausstattungsbeispiel der Firma La Marca



In der angeschlossenen Werkstatt können Kund\*innen ihre Fahrzeuge direkt mit dem Zubehör ausstatten lassen oder z.B. eine Gasprüfung vornehmen lassen. Ein weiterer Service ist die Pflege der Fahrzeuge. Reisemobilbesitzer\*innen können eine Innen- und/oder Außenreinigung, sowie die Entleerung und Auffüllung aller Tanks beim Serviceteam des Caravan-Center-Rheinland in Auftrag geben. Zur Zeit wird hierzu in eine neue Waschstraße investiert.

„Durch die hohen Zulassungszahlen von Reisemobilen, werden die Stellplätze für große Fahrzeuge knapp. Viele Neueinsteiger\*innen, aber auch etablierte Camper\*innen finden keine geeigneten Abstellmöglichkeiten.“, so Reinhold Gauder. Um diesem wichtigen Thema, das manch eine Kaufentscheidung beeinflusst, als Servicepartner gerecht zu werden, gibt es die Möglichkeit, Stellplätze für Reisemobile, Wohnwagen oder Boote anzumieten. Diese sind auf einem abgeschlossenen und videoüberwachten Gelände angesiedelt.

„Wir möchten unseren Kund\*innen den perfekten Service bieten.“, so Bernd Linde.

Stellplatzmieter\*innen informieren das Caravan-Center-Rheinland über Ihre Reisepläne. Daraufhin wird das Fahrzeug zum gewünschten Termin reisefertig gemacht und man braucht nur noch in das Fahrzeug einsteigen und losfahren. Gleiches gilt nach Beendigung der Reise. Das Fahrzeug wird nur abgegeben. Anschließend wird es vom Serviceteam gesäubert, die Tanks entleert und auf dem Stellplatz abgestellt.

Vor allem die Neueinsteiger\*innen in das Camperleben erhalten beim Caravan-Center-Rheinland noch einen besonderen Service.

Wer Respekt vor den großen Fahrzeugen hat, kann Fahrstunden mit einem Reisemobil nehmen. Hierzu kooperiert das Caravan-Center-Rheinland mit einem campingerfahrenen Fahrlehrer. Neben klassischen Fahrmanövern werden wichtige Tricks zum Führen eines Wohnmobils vermittelt.

Käufer\*innen, die für Ihr Wunschfahrzeug einen C1-Führerschein benötigen und diesen nicht haben, erhalten interessante Komplettpakete. So ist z.B. bei Kauf eines vollintegrierten Fahrzeugs dieser Führerschein inkludiert.

Ist man sich nicht sicher, ob das Camperleben die richtige Reiseform ist, so besteht auch die Möglichkeit, Fahrzeuge zu mieten.

So schließt sich der Kreis von einem umfänglichen Serviceangebot durch das Caravan-Center-Rheinland.

#### Kontakt

C-C-R GmbH Caravan-Center-Rheinland  
Industriestr. 21  
41516 Grevenbroich  
Tel. 02182 83318470  
[www.c-c-r.info](http://www.c-c-r.info)



Freude am Reisen!

Fahrzeuge  
sofort  
verfügbar!

[www.c-c-r.info](http://www.c-c-r.info)

**C-C-R** GmbH  
Caravan-Center-Rheinland

Handel  
und Vermietung  
von Wohnmobilen  
Campingzubehör  
Rund-um-Service

Industriestraße 21  
41516 Grevenbroich  
0 21 82.83 31 84 70  
[info@c-c-r.info](mailto:info@c-c-r.info)

# Per Weiterbildung in den neuen Job!

Der „Weiterbundesverband Mittlerer Niederrhein e.V.“ und die Kooperationspartner „Bundesagentur für Arbeit“ sowie die „Jobcenter“ der Region starten am 20.05.2021 gemeinsam mit der 1. Digitalen Weiterbildungsmesse.

Der „Weiterbundesverband Mittlerer Niederrhein e.V.“ wird mit Unterstützung der Agentur für Arbeit und den lokalen Jobcentern aus dem mittleren Niederrhein eine digitale Bildungsmesse durchführen. Hierbei können sich Bildungsinteressierte orts- und trägerübergreifend über alle Angebote der beruflichen Weiterbildung und über andere Unterstützungsangebote der teilnehmenden Bildungsträger informieren.

Die teilnehmenden Vertreter der Bundesagentur für Arbeit und der Jobcenter stehen dabei in eigenen Gesprächsräumen allen Interessierten mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich informieren sie über die verschiedenen Zugangsmöglichkeiten zu einem Bildungsangebot mittels Bildungs- oder durch einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein. Weiterhin helfen sie bei der Terminierung mit den jeweiligen Arbeitsvermittlern.

Die digitale Weiterbildungsmesse findet am 20.05.2021 von 10 Uhr bis 15 Uhr statt. An der Videochat-Messe kann man per Handy, Tablet oder PC teilnehmen. Interessierte Aussteller können sich über die Seite des Weiterbundesverbandes anmelden. Verbandsmitglieder erhalten 50% Rabatt auf den Ausstellerpreis.

Auch die Technologiezentrum Glehn GmbH (TZG) und dessen Tochtergesellschaft die gemeinnützige Beschäftigungsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH (BFG) stellen ihre umfangreichen Bildungsangebote auf der digitalen Messe vor. Bereits seit 1986 macht das TZG als zertifizierter Bildungsträger Unternehmen und Arbeitnehmer erfolgreich fit für die sich ständig wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes. Neben modernster IT-Technologie steht für das TZG der kontinuierliche Kontakt und Austausch mit den Unternehmen und Arbeitsmarktakteuren im Vordergrund: Aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zu erkennen, flexibel auf neue Anforderungen zu reagieren und die Teilnehmenden zum beruflichen Erfolg zu führen, steht an erster Stelle. Das Angebot des TZG ist breit gefächert und reicht von Bildungsangeboten aus dem Bereich Pflege bis hin zu kaufmännischen Weiterbildungen.

Wenn Sie neugierig auf die TZG-Akademie sind informieren Sie sich auf der Internetseite des TZG oder rufen einfach unter 02182 / 85 07 0 an. <https://tz-glehn.de>



Videochat-Messe via Handy, Tablet oder PC

## 1. Digitale Weiterbildungsmesse Mittlerer Niederrhein

Donnerstag 20.05.2021, 10 - 15 Uhr

### Per Weiterbildung in den neuen Job!

[www.webmessen.de/wbv-messe](http://www.webmessen.de/wbv-messe)



<https://wbv-mn.de/Bildungsmesse>  
zur Anmeldung als Aussteller  
<https://www.jobwoche.de/jobmessen/webmesse-live-20-05-2021>



Raimund Franzen, Vorsitzender des Weiterbundesverbandes

„Ich finde es großartig, dass wir so kurz nach der Gründung schon ein solches Projekt angehen können“, so Raimund Franzen, Vorsitzender des Weiterbundesverbandes. „Das ist nur möglich, weil sich alle Verbandsmitglieder und die Kooperationspartner „Bundesagentur für Arbeit“ sowie die „Jobcenter“ mit hohem Engagement einbringen. Gemeinsam mit allen Mitgliedern des Weiterbundesverbandes Mittlerer Niederrhein e.V., der Bundesagentur für Arbeit, den Jobcentern sowie allen weiteren Akteuren, Institutionen und Bildungsträgern in unserer Region möchten wir wertvolle Synergieeffekte für den Weiterbildungsmarkt schaffen und diese zielgerichtet für alle Kundinnen und Kunden nutzen.“, so Vorsitzender Franzen, der auch Geschäftsführer der Technologiezentrum Glehn GmbH ist.

Am 23. November 2020 haben die ersten 11 Bildungsträger, wozu auch das Technologiezentrum Glehn zählt, den Verband „Weiterbundesverband Mittlerer Niederrhein e.V.“ mit Sitz in Neuss gegründet. In dem Verband engagieren sich Bildungsträger aus der Region für die stetige Förderung und den Ausbau der Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten als Antwort auf die sich rasant verändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen Beratung, Entwicklung und Bündelung von Maßnahmen mit dem Ziel, diese nicht nur wirtschaftlicher durchführen zu können, sondern auch eine Transparenz über das gesamte Produktportfolio in der Region zu schaffen. Alle Mitglieder im Weiterbundesverband verpflichten sich, einen gemeinsamen Wertekodex und einheitliche Qualitätsgrundsätze einzuhalten.



**HIER GEHT'S MIR IMMER BESSER**



### Physiotherapie

- Krankengymnastik Säuglinge, Kinder, Erwachsene
- Bobath, Vojta, PNF
- Manuelle Therapie / CMD
- Lymphdrainage
- Massagen
- Gerätetraining
- Fango- / Heißluftanwendung
- Kältetherapie
- Schlingentisch / Extension
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Kinesio-Taping
- Kursangebote



### Ergotherapie

- Funktionsanalyse
- motorisch-funktionelles Training
- Sensomotorische Behandlung
- Hirnleistungstraining
- psychisch-funktionelle Behandlung
- AD(H)S-Behandlung
- Händigkeitsdiagnostik



### Logopädie

- kindl. Sprech- / Sprachstörung
- Auditives Wahrnehmungstraining
- LRS-Behandlung
- neurol. Sprech- / Sprachstörung
- Dysphagietraining
- Behandlung von Wachkomapatienten
- Trachealkanülen-Management



### Befundung / Beratung / Hausbesuche

### Sportbetreuung

- 2. Damen Basketball Bundesliga - TG-Neuss TIGERS

### Betriebliche Gesundheitsförderung

- Arbeitsplatzbegehung und Arbeitsplatzanalyse
- FIVE Business - Training für mehr Beweglichkeit während der Arbeit
- MediMouse - strahlenfreie Wirbelsäulenvermessung
- Mobeo Fit Analyse - Beweglichkeitstest relevanter Muskelgruppen
- Rückentraining in Theorie und Praxis
- Entspannungstraining



## Neuss-Rosellerheide

Alte Hauptstraße 33  
41470 Neuss  
Tel.: 02137 - 71 71

## Neuss-Gnadental

Artur-Platz Weg 7  
41468 Neuss  
Tel.: 02131 - 523 999 0

## Neuss-Reuschenberg

Am Reuschenberger Markt 2  
41466 Neuss  
Tel.: 02131 - 20 28 755

 [neusserreha.de](http://neusserreha.de)  
 [neusserreha](https://www.facebook.com/neusserreha)

Jetzt auch als App: NEUSSERREHA



# die Heimatsfreunde

MIT NEUSS VERBUNDEN.

## Erfüllung des Neusser Gelübdes

Die Heimatsfreunde Neuss werden auch in diesem Jahr das Gelübde der Neusser aus dem Jahr 1475 erfüllen und übergeben am

Sonntag 25.04.2021 um 09:45 Uhr

an Msgr. Wilfried Korfmacher zwei große Wachskerzen, damit allzeit zur Hochmesse in St. Quirin vor dem Bildnis des Hl. Quirinus zwei Kerzen leuchten.

Dieses Gelübde hatten die Neusser im März des Jahres 1475 gemacht. Die Stadt war in großer Not. Der Herzog von Bur-

### Die Heimat der Heimatsfreunde

Vereinigung der Heimatsfreunde Neuss e.V.

Geschäftsstelle Michaelstr. 67

41460 Neuss

Tel: 02131 153 76 61

Web: [heimatsfreunde-neuss.de](http://heimatsfreunde-neuss.de)

Email: [geschaeftsstelle@heimatsfreunde-neuss.de](mailto:geschaeftsstelle@heimatsfreunde-neuss.de)

gund auch Karl der Kühne oder Karl der Schreckliche genannt, hatte die Stadt Endes Juli des Jahres 1474 umzingelt. Seitdem versuchte er mit dem damaligen Heer von 40.000 Soldaten Neuss zu erobern.



## Das erste Veranstaltung aus dem neuen Studio der Heimatsfreunde

Zahlreiche Heimatsfreunde und Interessierte Zuhörer haben im April die erste Sendung aus dem Studio der Heimatsfreunde verfolgt. Im lockeren Gespräch mit Kurt Koenemann konnte Christoph Napp Saarbourg viel Neues zu der Person „Schützenkönig und Stadtbeauftragter der Malteser“ in Erfahrung bringen.

Freianzeige



# EIN LEBEN VERÄNDERN!

Mit einer Patenschaft können Sie Kinderarbeit bekämpfen.



„WERDEN SIE PAT:IN!“

Plan International  
Deutschland e.V.

[www.plan.de](http://www.plan.de)



Gibt Kindern eine Chance

## 9000 Bäume für Neuss

RheinLand Versicherungsgruppe unterstützt den Umbau der Forstfläche am Westpark

Im Bereich des Westparks entlang der A46 nimmt die Stadt Neuss in Zusammenarbeit mit der RheinLand Versicherungsgruppe derzeit umfangreiche Aufforstungen vor. Die RheinLand Versicherungsgruppe hat die Finanzierung des erforderlichen Pflanzgutes von rund 9.000 Forstgehölzen übernommen.

Auf einer Fläche von insgesamt ca. 1,8 Hektar musste Anfang März ein Bestand aus überwiegend Berg-Ahornbäumen gerodet werden, der aufgrund eines massiven Befalls mit der Rußrindenkrankheit zum großen Teil geschädigt bzw. abgestorben war. Astbrüche und Bäume, die nicht mehr standsicher waren,

gefährdeten sowohl die benachbarten Kleingärten als auch den Verkehr auf der A46. Nach Abschluss der Fällarbeiten steht nun die Nachpflanzung mit Baumarten an, die nach derzeitigem Wissen für das Klima in Neuss geeignet sind. Dabei werden zum einen Bäume mit einer besseren Verträglichkeit gegenüber den Stressfaktoren Hitze und Wassermangel gepflanzt, zum anderen wird der Mischbestand so aufgebaut, dass ein rascher Sichtschutz für die Kleingartenanlage geschaffen wird. Dazu ist besonders der Blauglockenbaum (Paulownia) geeignet, der aufgrund dieser Eigenschaften auch als ein möglicher Zukunftsbaum in der Forstwirtschaft gehandelt wird.

Bei einem gemeinsamen Termin vor Ort bedankte sich Bürgermeister Reiner Breuer bei Lutz Bittermann als Vorstandsmitglied in der RheinLand Versicherungsgruppe für diesen Beitrag zu ökologischen Wende durch das Neusser Unternehmen: „Damit unterstützt die RheinLand unseren Weg, die Stadt Neuss grüner und lebenswerter zu machen. Außerdem hilft die Aufforstung dabei, unser Ziel der Klimaanpassung zu erreichen und bis 2035 klimaneutral zu werden.“

„Bäume zu pflanzen, ist im besten Sinne nachhaltig“, betonte Lutz Bittermann. „Das oft abstrakt behandelte Thema Nachhaltigkeit wird hier sehr konkret erlebbar und für jeden verständlich. Wir sind deshalb sehr gerne Partner und Unterstützer dieses Projekts geworden.“ Der Einsatz der RheinLand für die Wiederaufforstung am Westpark ist ein Aspekt des verstärkten Umweltmanagements der 1880 in Neuss gegründeten Versicherungsgruppe. Kernziel der Aktivitäten im Bereich des Umweltschutzes ist die langfristige CO<sub>2</sub>-Neutralität des Geschäftsbetriebs. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden in der Vergangenheit bereits Baumpflanzungen in größerem Stil unterstützt – u.a. auch in Neuss, wo in diesem Zusammenhang der „RheinLand-Wald“ am Himmelsberg entstanden ist. Darüber hinaus hat die RheinLand-Gruppe bereits vor Jahren auf den Bezug von Strom aus europäischen Wasserkraftwerken umgestellt. Konsequenterweise energieeffizient: Dies gilt auch bei den derzeit laufenden Investitionen in die Infrastruktur am Unternehmensstandort RheinLandplatz. Die dort tätigen Mitarbeiter gehen ihrerseits mit gutem Beispiel voran, wählen in hohem Maße das



Fahrrad für die Fahrt zum Arbeitsplatz oder nutzen hierfür öffentliche Verkehrsmittel.

Die Aktion im Westpark ist der Auftakt einer auf Langfristigkeit ausgelegten Zusammenarbeit der RheinLand Versicherungsgruppe mit dem Amt für Umwelt, Stadtgrün und Klima. Weitere Projekte sollen folgen.

Gemeinnützige Wohnungs-  
Genossenschaft e.G. Neuss  
Markt 36 · 41460 Neuss  
Telefon 02131.5996-0

**GWG**  
WOHN FÜHLEN



**HIER BEGINNT  
UNSER  
ABENTEUER**

mit unserer großen Familie in einem modernen und sicheren Zuhause, in dem die Kinder viel Raum zum Spielen und Groß werden haben.  
[www.gwg-neuss.de](http://www.gwg-neuss.de)

Die Patisserie Pure Pastry verkauft in Düsseldorf und produziert in Neuss – jetzt kommen sie ins Fernsehen.

## Pure Pastry und „das große Backen“ im TV

Feine Törtchen, edle Macarons, spannende, wohlschmeckende Pralines und allerlei andere raffinierte Kreationen erschafft und backt das Team von Pure Pastry in seinen Räumlichkeiten in Neuss. Verkauft werden sie in Düsseldorf, wo Pure Pastry einen Stand auf dem beliebten Markt

am Carlsplatz hat, an dem es seine süßen Köstlichkeiten seit Jahren erfolgreich feilbietet. Viele treue Stammkund\*innen sind immer wieder aufs Neue begeistert und so wurde sogar SAT.1 auf Pure Pastry aufmerksam.

Monika Nowotny

Am 9. Mai ist es soweit: Dann strahlt SAT.1 die erste Folge der diesjährigen Ausgabe „Das große Backen – Profistaffel“ aus. Mit dabei sind die beiden Pâtissiers Alex Glagla und Robin Paes von Pure Pastry aus Neuss, die zusammen mit fünf anderen Teams aus Deutschland, Österreich und Italien um die Wette backen, kreieren, mischen, verfeinern, abschmecken und dekorieren. Am Ende der vier Folgen, die jeweils an den darauf folgenden Sonntagen um 17:45 Uhr ausgestrahlt werden, steht dann, am 6. Juni der endgültige Gewinner fest. Dieser wird gewählt von der dreiköpfigen Jury bestehend aus dem hochdekorier-



teten Pâtissier Christian Hümb, Günther Koerffer, dem Präsidenten der CEBP und schwedischer Hofkonditor und Bettina Schliephake-Burchardt, Konditormeisterin und gefeierte Tortendekorateurin. Der finale Sieger wird belohnt mit dem goldenen Cupcake und einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Es geht also um Einiges, wenn in den Folgen ganz nach Vorgabe und gestellter Aufgabe gegeneinander gebacken, abgeschmeckt und kreiert wird. Pro Folge gibt es jeweils zwei Herausforderungen, die es dann in der Showbackstube

zu erfüllen gilt. Am Ende jeder Challenge vergibt die Jury Punkte für die fertigen Ergebnisse hinsichtlich des Geschmacks, Aussehens und Präzision in der Ausführung. Auch wird der Schwierigkeitsgrad berücksichtigt. Nur das beste Duo kommt weiter, das, das am Ende die wenigsten Punkte hat, scheidet aus, so dass in der letzten Folge nur noch

drei Teams übrig sind, von denen es dann natürlich nur einen finalen, echten Gewinner geben kann. Soweit die Spielregeln, nach denen die sechs Profi-Teams gegeneinander backen, fertigen und ihre Kreationen final finetunen müssen.

### „Lecker Sahneschnittchen“ war gestern, heute darf's gerne etwas anspruchsvoller sein.

Pure Pastry schafft in seiner Neusser Produktionsstätte süchtig-süße und verführerische Kreationen, die auch optisch wahre Prachtstücke sind: Vom feinen Apfel-Zimt-Gugelhupf über feudale Cheesecakes und zartschmelzende Pralines bis zur beliebten Zitronentarte ist die Auswahl groß und vor allem süß und wahnsinnig lecker. Und optisch extrem ansprechend. Das hat wohl auch den Ausschlag gegeben, dass Pure Pastry bei der Profi-Staffel von „Das große Backen“ dabei ist. SAT.1 wurde durch Instagram auf die Pâtisserie aufmerksam. Es folgte ein Casting, in dem sich das junge Unternehmen mit einem eigenen Video vorstellen durfte. Die Videobotschaft war scheinbar ein voller Erfolg und nun stellt Pure Pastry im Mai sein Können telegen und bestimmt auch geschmacklich überzeugend unter Beweis. Und muss sich gegen harte Konkurrenz beweisen, beziehungsweise durchsetzen. Diese besteht aus fünf weiteren Teams, alle ebenfalls versierte Profis auf dem Gebiet der Confiserie und Pâtisserie aus Deutschland, Österreich und Italien. Man darf also gespannt sein, welche süßen Kunstwerke hier von den Profis geschaffen und gebacken werden. Und vielleicht geht der goldene Cupcake der Profis 2021 tatsächlich nach Neuss.



## Beuys & Bike: Radroute auf den Spuren des Aktionskünstlers führt auch durch den Kreis

Am 12. Mai jährt sich der Geburtstag von Joseph Beuys zum 100. Mal. Anlass genug, den Menschen und Künstler mit vielfältigen Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktionen ins Scheinwerferlicht zu rücken. Spuren und Stationen seines kreativen Lebens sind schließlich heute noch sichtbar und erfahrbar. Die ihm zu Ehren vom Tourismus NRW e. V. entwickelte Themenradroute „Beuys & Bike“ verknüpft Lebensorte und Wirkungsstätten an verschiedenen Stationen im Rheinland. Knapp 50 der insgesamt 300 Kilometer langen Radtour führen auch zu Stationen seines beruflichen Wirkens und künstlerischen Nachlasses im Rhein-Kreis Neuss.



„Beuys & Bike“ (von links): Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, Tourismusförderin Steffi Lorbeer sowie Angelika Kirchholtes, Gereon Backes und Heribert Adamsky vom ADFC am Beuys-Werk am Meerbuscher Rheinufer.

„Die Route ist für genussvolles Radeln durch unseren Kreis bestens geeignet und verbindet in eindrucksvoller Weise Kultur mit Stadt und Natur. Viele sehenswerte Höhepunkte rund um den berühmten Aktionskünstler bieten Gelegenheit für ausgiebige Tagestouren oder einen mehrtägigen Radurlaub“, so Landrat Hans Jürgen-Petrauschke bei einem Ortstermin mit seiner Tourismusförderin Steffi Lorbeer sowie Heribert Adamsky, Angelika Kirchholtes und Gereon Backes vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC).

In der Stadt Meerbusch laden drei Stationen ein, auf den Spuren von Beuys zu wandeln. Im alten Kirchturm in Büderich hängt die Skulptur „Auferstehungssymbol“, ein Kreuz aus Eichenholz als Mahnmal für die Kriegstoten der ehemaligen Gemeinde. Auf dem Büdericher Friedhof ist mit dem Grabstein von Fritz Niehaus ein Frühwerk von Beuys zu sehen, und am Rheinufer erinnert ein großer Granitkopf an den Künstler.

Eine starke künstlerische Verbindung besteht auch zwischen Joseph Beuys und der Insel Hombroich in Neuss. Mit Erwin Heerich, der das Erscheinungsbild des Kulturraums mit seinen begehbaren Skulpturen maßgeblich prägte, teilte sich Beuys während des Studiums bei Ewald Mataré ein Atelier. Der Bildhauer Anatol Herzfeld studierte ab Mitte der 1960-er Jahre bei Beuys und wurde sein Meisterschüler. Gemeinsam führten sie eine Aktion durch, die als „Heimholung des Professors Beuys“ weithin bekannt wurde.

Heribert Adamsky, Vorsitzender des ADFC Rhein-Kreis Neuss, fuhr die Themenradroute zur Probe ab: „Das Fahrrad ist das beste Fortbewegungsmittel, um sich den öffentlichen Raum zu erschließen. Die Recherche hat uns viel Freude und Erkenntnisse beschert, die wir ganz sicher in künftige Touren einfließen lassen werden“, sagt er.

„Beuys & Bike“ ist ein Projekt des Tourismus NRW e. V. in enger Partnerschaft mit dem Projektbüro beuys 2021, der Düsseldorf Tourismus GmbH, dem Marketingbüro Duisburg Kontor, den Städten Kleve und Krefeld, der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH, der Niederrhein Tourismus GmbH, dem ADFC, der Stiftung Schloss Moyland, dem Museum Insel Hombroich sowie weiteren Einrichtungen. Aus dem Rhein-Kreis Neuss unterstützte die Wirtschaftsförderung mit Robert Abts und Steffi Lorbeer das Projektteam.

Das ausführliche Programm ist unter der Internet-Adresse [beuys2021.de](http://beuys2021.de) abrufbar. Ansprechpartnerin für touristische Fragen bei der Kreisverwaltung ist Steffi Lorbeer. Ihre Telefonnummer lautet 0 21 31/928 75 10, ihre E-Mail-Adresse [steffi.lorbeer@rhein-kreis-neuss.de](mailto:steffi.lorbeer@rhein-kreis-neuss.de).

Neusserin schreibt Fantasy-Romane

## Von Mondgängern, Bluttrinkern und Berserkern

Sie wollen einfach mal alles um sich her vergessen und was anderes erleben? Dann versuchen Sie es doch mit einem fesselnden Buch. Der neue Roman der Neusser Autorin Insa Tamer verspricht weit über 400 Seiten Spannung, Action, Intrigen

Den beiden Protagonisten steht eine harte, actionreiche und sehr emotionale Zeit bevor – und dem Leser ebenso, hoffe ich“, verrät Insa Tamer. Ihr beiden Protagonisten, das sind die junge Architektin Cinnamon Field und ihr geheimnisvoller Auftraggeber Illumin Chrome. Eigentlich genießen die beiden ihre Liebe, doch dann kommt – natürlich – alles ganz anders. „Berserkerblut – Gestohlene Erinnerung“ ist bereits der dritte Band der Saga um Illumin Chrome und seine Freunde, aber in sich abgeschlossen und durchaus unabhängig von den Vorgeschichten zu lesen. In „Gestohlene Erinnerung“ wacht Cinnamon nach einem Unfall – wie man ihr sagt – in einer Klinik auf, ohne Erinnerung an die letzten Monate. Keiner beantwortet ihre drängenden Fragen, auch nicht ihre Freunde oder Familie, als sie längst wieder zu Hause ist. Sie versteht die Welt nicht mehr und fürchtet, wahnsinnig zu werden. Gerade als sie einen interessanten Mann kennengelernt hat und auf einen beruflichen Neustart hofft, wird sie brutal gekidnappt. Eine dramatische Hetzjagd an der Seite ihres blinden Entführers beginnt. Und bald schon wird Cinnamon klar, dass nichts so ist, wie es scheint.

### Sie sind unter uns

Das besondere an Tamers Romanen ist, dass sie zwar in unserer Zeit und Welt spielen, aber die meisten Figuren nur scheinbar Menschen sind. Sie haben zwar ein menschliches Erscheinungsbild, doch es steckt mehr in ihnen. Da gibt es zum einen die ‚Bluttrinker‘, von Tamer auch ‚Sequencer‘ oder ‚Seques‘ genannt, „weil sie nur phasenweise oder sequenzweise Blut für ihr Überleben benötigen“. Sie sind dabei keineswegs mit den landläufig als Vampire bekannten Wesen vergleichbar. „Seques sind keine amoralischen blutdürstigen Monster und Wiedergänger, die durch das Mondlicht oder einen Pfahl durchs Herz getötet werden können und sich in Fledermäuse verwandeln. Auch ziehen sie ein bequemes Bett in einer Stadtwohnung einem Sarg in einer Gruft vor“, stellt die Autorin klar und lacht. Außerdem sehen ihre Bluttrinker ungemein attraktiv aus, was sich natürlich auch die Bösewichte unter ihnen zu Nutze machen. Dann gibt es im Universum der 51-jährigen Neusserin die ‚Gestaltenwandler‘. Dazu gehören die ‚Mondgänger‘, die sich in Wölfe verwandeln können, und auch die titelgebenden Berserker. Auf die Sagengestalt des Berserkers ist sie bei der Recherche für ihren Debütroman gestoßen. „Die alten Texte sprechen davon, dass diese sich in einen Bären und einen Wolf verwandeln konnten und das Blut ihrer Feinde tranken.“ Das war quasi eine Steilvorlage für ihre Fantasie und damit für gleich zwei lesenswerte Romanreihen: „Berserkersohn“ und „Berserkerblut“.

### Zwei Seelen

„Meine Hauptdarsteller sind keine strahlenden Helden im eigentlichen Sinne. Mich reizt gerade ihre innere Zerrissenheit zwischen Raubtier und Mensch, ihre Ängste, inneren Dämonen und körperlichen Probleme, mit denen sie zu kämpfen haben und denen ihre

und leidenschaftliche Liebe: „Berserkerblut – Gestohlene Erinnerung“. Fans des Fantasy-Genres kommen ebenso auf ihre Kosten wie die dramatischer Liebesgeschichten.

Annelie Höhn-Verfürth



übermenschlichen Fähigkeiten entgegenstehen“, sagt Insa Tamer. Das gilt insbesondere für „ihre“ Berserker: „Ich liebe diese brachiale Gewalt, die sie im Kampf ausstrahlen und die durch ihre innere Verletzlichkeit und moralischen Ansprüche doch im Zaum gehalten wird.“ Dieser innere und äußere Zwiespalt macht ihre Figuren so interessant, dass man ihnen und ihrem Schicksal gerne folgt. Zumal es die Autorin versteht, die dramatischen Entwicklungen mit humorvollen Momenten aufzulockern. Sympathisch und überzeugend ist auch, dass sie in ihren Romanen auf starke Frauenfiguren setzt, die den männlichen Parts durchaus Paroli bieten können. Das kann auch schon mal schmerzhaft sein, wie Cinnamons Entführer erfahren muss. In ihr steckt eben auch mehr als gedacht. „Zumindest bei ‚Berserkerblut‘ sind es meist die Frauen, die letztlich die Männer retten – obwohl diese ihnen theoretisch körperlich überlegen sind“, so Tamer. Interessante Charaktere, eine raffiniert aufgebaute, abwechslungsreiche Geschichte und ein flüssig zu lesender Erzählstil machen „Berserkerblut – Gestohlene Erinnerung“ zu einem empfehlenswerten Lesevergnügen.

Wer mehr über die freie Autorin erfahren will, findet sie in den Social Media und auf ihrer Homepage [www.insatamer.de](http://www.insatamer.de). Ihre Romane sind über ‚Books on Demand‘ (BoD) im Online-Buchhandel und in den Buchläden erhältlich.

### Verlosung

Der Neusser verlost fünf Kindle E-Books von Insa Tamers „Berserkerblut – Gestohlene Erinnerung“. Schicken Sie uns bis zum 10. Mai eine E-Mail an [glueck@derneusser.de](mailto:glueck@derneusser.de) mit der richtigen Antwort auf die Frage ‚In welche Tiere kann sich ein Berserker verwandeln?‘



# STRANDKORB Open Air 2021 – Mönchengladbach

Beeindruckende Leistung: Über 40 Bands & Künstler  
für die Open-Air-Bühne im SparkassenPark bestätigt!

Johannes Oerding, Foto: Andreas\_Oetker-Kast, Clueso, Foto: Christoph Köstlin



Mit dem Konzept „Strandkorb Open Air“ hat Geschäftsführer des SparkassenParks Michael Hilgers, im letzten Jahr, alles richtig gemacht. Mit hohem Risiko brachten er und sein Team im Sommer 2020 über 60 Veranstaltungen im Rahmen der Eventreihe „STRANDKORB Open Air“, im wahrsten Sinne, erfolgreich über die Bühne. Der Sommer 2021 soll dem in nichts nachstehen und somit trumpft das Programm bereits mit 40 Events auf. Weitere Highlights sind darüber hinaus noch in Planung!



Mit den neuen Shows von Johannes Oerding und Fritz Kalkbrenner kann das „STRANDKORB Open Air – Mönchengladbach“ bereits über 40 Events zählen und holt mit Künstlern wie BOSSE auch Künstler-Premieren in die Stadt. Die Nachfrage ist überwältigend, auch wenn der Sommer sich vorerst nur erahnen lässt, ist das Verlangen nach Kultur ungebrochen zu spüren. Veranstalter, Agenturen, Künstler und dessen Fans erhalten durch das preisgekrönte Eventkonzept (1. Platz beim deutschen Tourismuspreis 2020) Hoffnung und Mut. Eine grandiose Idee, die auf vielen Ebenen begeistert und motiviert neue Wege zu gehen.

Ticketinformationen: Karten gibt es bereits im Vorverkauf über die offizielle Website zur Eventreihe [www.strandkorb-openair.de](http://www.strandkorb-openair.de). Ausnahme: Der Termin von Johannes Oerding am 22. Juli 2021 geht ab Montag, dem 19. April 2021 in den Vorverkauf.




**www.strandkorb-openair.de**

<b>09.07.2021</b>	<b>Kölsch im Strandkorb</b> mit Höhner, Kasalla, Brings
<b>13.07.2021</b>	<b>Element of Crime</b>
<b>15.07.2021</b>	<b>Clueso</b>
<b>17.07.2021</b>	<b>BOSSE</b>
<b>18.07.2021</b>	<b>Die Fantastischen Vier</b>
<b>19.07.2021</b>	<b>Die Fantastischen Vier</b>
<b>22.07.2021</b>	<b>Johannes Oerding</b>
<b>23.07.2021</b>	<b>Carolin Kebekus</b>
<b>25.07.2021</b>	<b>BOOSTER</b>
<b>26.07.2021</b>	<b>Jan Delay</b>
<b>30.07.2021</b>	<b>Fury in the Slaughterhouse &amp; Support Selig</b>
<b>31.07.2021</b>	<b>Fury in the Slaughterhouse - Zusatztermin &amp; Support Selig</b>
<b>01.08.2021</b>	<b>Höhner Classic</b>
<b>04.08.2021</b>	<b>Gerburg Jahnke</b>
<b>05.08.2021</b>	<b>DORO Pesch</b>
<b>06.08.2021</b>	<b>IN EXTREMO</b>
<b>07.08.2021</b>	<b>God Save the Queen</b>
<b>08.08.2021</b>	<b>Seelöwe im Strandkorb</b>
<b>09.08.2021</b>	<b>Daniel Wirtz</b>
<b>11.08.2021</b>	<b>Culcha Candela</b>
<b>12.08.2021</b>	<b>Dieter Nuhr</b>
<b>13.08.2021</b>	<b>Timbo &amp; Friends</b>
<b>14.08.2021</b>	<b>Mönchengladbach Olé</b>
<b>15.08.2021</b>	<b>Philipp Poisel</b>
<b>18.08.2021</b>	<b>Bläck Fööss</b>
<b>19.08.2021</b>	<b>Helge Schneider &amp; Band</b>
<b>20.08.2021</b>	<b>Völkerball</b>
<b>21.08.2021</b>	<b>MONO INC.</b>
<b>24.08.2021</b>	<b>Paul Panzer</b>
<b>25.08.2021</b>	<b>Comedy Splash</b>
<b>26.08.2021</b>	<b>Gentleman</b>
<b>28.08.2021</b>	<b>Fritz Kalkbrenner</b>
<b>29.08.2021</b>	<b>Howard Carpendale &amp; Special Guest</b>
<b>30.08.2021</b>	<b>Michael Mittermeier</b>
<b>01.09.2021</b>	<b>Brings</b>
<b>03.09.2021</b>	<b>Schandmaul</b>
<b>05.09.2021</b>	<b>Pietro Lombardi (mittags)</b>
<b>05.09.2021</b>	<b>Kasalla (abends)</b>

## Neusser Schützen starten Aktion zum Thema Corona-Schutzimpfung

# Schützen impfen, denn impfen schützt!

Nicht nur für die über 5.000 aktiven Schützen aus der Neusser Innenstadt bahnt sich in diesem Jahr ein erneuter Totalausfall ihres Festes an, denn das Verbot für Großveranstaltungen gilt ja auch für die vielen Neusser Ortschaften. Im vergange-

Im Februar trafen sich Vertreter der Schützenvereine mit dem Neusser Bürgermeister Reiner Breuer zum Schützengipfel – rein virtuell – und diskutierten die Möglichkeiten, die ihnen ermöglichen könnten, ihr Fest, gleich in welcher Form, doch noch zu feiern. Breuer erteilte ihnen dazu eine klare Absage, wie der Präsident der Reuschenberger Schützen Daniel Schillings berichtet: „Reiner Breuer verwies damals auf die aktuellen Vorgaben, die bis Ende September keine Großveranstaltungen zuließen.“

Aktuell seien zumindest bis Ende Mai keine Veranstaltungen zulässig, so Schillings.

### Geimpfte Schützen wollten feiern

Unter den Reuschenberger Schützen sei dann die Idee entstanden, dass, wenn sich alle Schützen impfen ließen, das Schützenfest doch machbar sein müsste. Nicht wie gewohnt, aber im begrenztem Rahmen schon.

Doch auch diese hoffnungsvolle Idee scheint ohne den gewünschten Erfolg zu bleiben, denn ein Durchimpfen aller Schützen und im Idealfall auch deren Partner\*innen mit einem Corona-Vakzin binnen weniger Monate ist scheinbar nur ein Wunsch, der von der Realität gestoppt wird.

Nachdem die Impfkampagne bundesweit schleppend anließ, führten Schlagzeilen über schwerwiegende Nebenwirkungen verschiedener Impfstoffe zu weiteren Verzögerungen und zunehmender Unsicherheit in der Bevölkerung.

### Keine Extrawurst für Schützen

Ein Sonderkontingent an Impfstoff für Schützen wird es auch nicht geben, das verhindert die vorgegebene Impfstrategie der Regierung und das Selbstverständnis der Schützen, die sich nicht vordrängeln wollen, sondern auf die Schutzwirkung der Impfung aufmerksam machen wollen.

„Wir machen uns große Sorgen um das soziale Miteinander, das besonders für unsere Senior\*innen oft vollkommen ausfällt. Für sie sind Martinsfest und Besuche der Corps in Seniorenheimen eine wichtige Abwechslung!“, erklärt Daniel Schillings. Facetime, Zoom und virtuelle soziale Communities ersetzen für jüngere Schützen teilweise die regelmäßigen Treffen, Senior\*innen nutzen diese jedoch eher selten. Für die Jüngeren fallen die geselligen Versammlungen und Feste aus, was trotz aller Netzwerke hart für viele Schützen ist.

### Schützen gehen beim Impfen voran

Wenn es schon kaum eine Chance auf ein Schützenfest in 2021 gibt, so wollen die Neusser Schützen ihr Möglichstes dafür tun, damit das öffentliche Leben sobald wie möglich wieder in einigermaßen normalen Bahnen laufen kann.

nen Jahr waren sie noch voller Hoffnung auf ein schnelles Ende der Schutzmaßnahmen und erarbeiteten umfassende Hygienekonzepte, um in diesem Jahr wieder Schützenfest feiern zu können.

Stefan Büntig



Fotos: mangual.de

Hatten Spaß bei der Fotosession: Daniel Schillings von den Reuschenberger Schützen, Fotografin Graca Bialojan, Andreas Gräf vom Neusser und Bürgermeister Reiner Breuer

Neun Schützenvereine haben sich zum Ziel gesetzt, eine eigene Motivationskampagne unter ihren Mitgliedern und in der Bevölkerung zu starten. Ihre Ziel ist es, möglichst viele Menschen für eine Schutzimpfung zu motivieren.

„Wir haben unsere Schützenkönige und Vereinspräsidenten gebeten, mit gutem Beispiel voran zu gehen und persönlich für die Corona-Impfung zu werben,“ erläutert Schillings.

Als Inhaber der Physiotherapiepraxen der NeusserReha gehört er zu den jüngeren Bürger\*innen, die bereits ihre Impfung erhalten haben und er weiß, wie wichtig diese ist.

Wichtig sei es, die Menschen umfassend zu informieren und auch über Risiken aufzuklären, sagt er.

Trotz aller Infektionsrisiken hat er sich seit Beginn der Pandemie gemeinsam mit seinen Mitarbeiter\*innen weiter für das Wohl und die Gesundheit der Patient\*innen eingesetzt, er ergänzte das eigene Hygienekonzept und lies sich und seine Kolleg\*innen impfen. „Nur gemeinsam können wir den Weg aus der aktuellen sozialen Isolation schaffen!“, so Daniel Schillings.

Auch als Schütze setzt er sich für seine Mitmenschen ein und möchte, dass sich viele Neusser\*innen für eine Impfung entscheiden, völlig freiwillig und gut informiert. „Wir wollen auf keinen Fall jemanden zur Impfung drängen, aber wir wollen Zweifel ausräumen und überzeugen, dass die Schutzimpfung ein wichtiger Schritt in ein normales Leben für uns alle ist!“



Bei Obdachlosen denkt man meist an Männer. Aber auch immer mehr Frauen sind von diesem erschreckend unmenschlichen Schicksal betroffen. Hier reagiert die Stadt und bietet nun Erste Hilfe.

## #WirbleibenZuhause. Und wenn frau keines hat?



Foto: Presseamt Stadt Neuss

### Ein Dach über dem Kopf plus Hilfe zur Selbsthilfe – ein wirksames Konzept

Ein sicheres Zuhause wird in diesem Projekt ergänzt durch Beratungs- und Unterstützungsleistungen. „Das erleichtert die Rückkehr in die selbstverantwortliche Eigenständigkeit immens“, so Ernst Goetz, Abteilungsleiter der Zentralen Fachstelle Wohnen beim Sozialamt, „persönliche Schwierigkeiten können so leichter bewältigt werden und bei psychischen und/oder Alkohol- oder Drogenproblemen stehen professionelle Fachkräfte mit Rat und Tat zur Verfügung. Eine ideale Situation, damit eine spätere Eingliederung in die Gesellschaft und ein eigenverantwortliches Leben mit einem vernünftig gestalteten Alltag in naher Zukunft wieder möglich ist. Ich bin mir sicher, dass dies für alle eine Win-win-Situation und das Projekt erfolgreich ist.“ Insofern sind die elf Appartements auf dem Areal der St. Augustinus-Kliniken ein wichtiger und richtiger Schritt. Auch der SKF (Sozialdienst katholischer Frauen) plant den Bau und die Einrichtung von sechs ähnlichen Appartements, die aber aller Voraussicht nach erst Mitte dieses Jahres realisiert werden können.

\*Name von der Redaktion geändert

Die Zahl wohnungsloser Frauen wächst auch in Neuss. Diese Entwicklung beobachtet man von Seiten der Stadt mit Sorge. Und reagiert. Die Kooperation des Sozialamtes mit den St.-Augustinus-Kliniken zur Schaffung von Wohnraum für obdachlos gewordene Frauen ist hier ein gutes Beispiel. Das „Wohnprojekt für Frauen in schwierigen Lebenslagen“ bietet insgesamt elf möblierte Einzelappartements in der Klausur des ehemaligen Alexianerklosters auf dem Gelände des St.-Augustinus-Klinikums für obdachlos gewordene Frauen an. Inklusiv Gemeinschaftsküche, Gemeinschaftsraum und kompetenter Betreuung von geschulten Sozialarbeiterinnen.

Monika Nowotny

Zweiundzwanzig Quadratmeter Privatsphäre. Das ist nicht viel, aber für Jutta\* bedeutet es wahnsinnig viel. Denn Jutta hat durch eine unglückliche Verkettung von Schicksalsschlägen zuerst ihren Job und dann ihre Wohnung verloren. Fast zwei Jahre ist das jetzt her: Erst kam die beruflich bedingte Kündigung, Juttas Arbeitgeber hatte wegen Auftragschwund eine ganze Reihe von Leuten entlassen. Aus Scham traute sich Jutta nicht, Freunde um Hilfe zu bitten. Familie hatte sie keine, Gehalt gab es nicht. Kurze Zeit später stoppte die Bank dann Daueraufträge für Miete und Strom. Dann kamen die ersten Mahnungen. Mehr und mehr graue Briefe. Die sie irgendwann nicht mehr öffnete. Dann schmiss ihr Vermieter sie raus. Ein paar Nächte verbrachte sie draußen, mit Hilfe des Sozialamtes bekam sie nach einigen Wochen ein Zimmer im Kolpinghaus.

Schließlich schaffte es der für sie zuständige, sehr engagierte Sozialarbeiter, ihr ein kleines Appartement des im September 2020 neu geschaffenen „Wohnprojekts für Frauen in schwierigen Lebens-

lagen“ zu vermitteln. Das war für Jutta die Rettung. Denn neben einem Dach über dem Kopf und ein bisschen Privatsphäre bekam Jutta Hilfe und Unterstützung, um ihre Angelegenheiten wieder in Ordnung zu bringen und ein „geregeltes Leben“ in Angriff zu nehmen. So half man ihr zum Beispiel, Termine bei Ämtern, der Schuldnerberatung und bei Ärzten zu bekommen und begleitete sie bei ihren ersten Besuchen. Gemeinsam wurde ein „Hilfeplan“ ausgearbeitet, der dann peu à peu in Angriff genommen wurde. Auf Wunsch mit Begleitung, später dann ohne. Schritt für Schritt bekam Jutta so ihr Leben wieder unter Kontrolle, Briefe wurden wieder geöffnet, Gespräche gesucht und Hilfe – wenn nötig – in Anspruch genommen. Das ehrgeizige und für Neuss noch einzigartige Hilfsprojekt ist ein wichtiges Arrangement für Frauen in derartigen Notlagen. Es gibt ihnen ein Stück Würde zurück in einem Leben, das meist ohne eigenes Verschulden außer Kontrolle geraten ist. Und das – ohne Hilfe – eine Abwärtsspirale zu werden droht.

## Kunstförderpreisträger werden ausgezeichnet

Bürgermeister Reiner Breuer ehrt Amédé Ackermann und Till Bödeker im Live-Stream

Die diesjährigen Kunstförderpreisträger stehen fest. Die mit jeweils einem Betrag in Höhe von 3.000 Euro dotierten Auszeichnungen gehen an den Fotografen Amédé Ackermann und dem interdisziplinär arbeitenden Künstler Till Bödeker. Bürgermeister Reiner Breuer wird die Preisträger am Sonntag, 18. April 2021, 11.30 Uhr, im Rahmen eines Livestreams im Ratssaal des Neusser Rathauses auszeichnen. Der Stream wird auf der Homepage der Stadt Neuss unter [www.neuss.de](http://www.neuss.de) zu erreichen sein.



Nach der Preisverleihung wird die Ausstellung mit Werken aller Kunstförderpreisträger innen im Bereich der Bildenden Kunst seit dem Jahr 1984 online präsentiert. Auch Werke der beiden aktuellen Preisträger werden zu sehen sein.

Der Rat traf seine Entscheidungen zur Auszeichnung von Ackermann und Bödeker aufgrund der Empfehlungen einer Fachjury. Demnach sei „Amédé Ackermann ein Fotograf mit einer überzeugenden Ästhetik in seinen Arbeiten. Diese zeichnet sich durch eine perfekte Ausleuchtung und eine Atmosphäre,

die einerseits kühl wirkt, andererseits die Betrachter innen aufgrund des durchdachten Bildaufbaus für sich einnimmt, aus.“ Till Bödecker wiederum

überzeuge „mit einer zeitgemäßen Arbeit, die einen wissenschaftlichen Ansatz mit künstlerischem Schaffen zu vereinen weiß. Der eigenständige und experimentelle Charakter sowie das Versprechen einer Sinneserfahrung zeigen die Intelligenz bei der Umsetzung.“

Die Jury bestand aus Nicole Miller (Innenarchitektin und Produktdesignerin aus Köln), Christiane Maria Schneider (Kunsthistorikerin), Michael Ziege (Vorsitzender des Kulturausschusses der Stadt Neuss), Martin Flecken (stellvertretender Vorsitzender des Kulturausschusses), Anna Maria Holt (Mitglied des Kulturausschusses der Stadt Neuss) und Dr. Christiane Zangs (Beigeordnete für Schule und Kultur der Stadt Neuss). Insgesamt nahmen sieben Künstler innen am Wettbewerb im vergangenen Jahr teil.

**rhein kreis neuss**

**Rhein-Kreis Neuss  
KREMPELT DIE  
#ÄRMELHOCH  
FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG**

...weil ich neuen Lebensmut erhalten habe!  
*Rita Süßmuth*

...weil ich wieder unsere Feiern und Märkte veranstalten möchte!  
*Kay Schloßmacher*

...weil ich mir wünsche, dass wir wieder Sommerfeste und St. Martin feiern können!  
*Verena Schlüter*

...weil ich mir wieder normalen Unterricht für meine Schüler wünsche!  
*Christina Ahlemann*

Impfberechtigt? Dann vereinbaren Sie Ihren Impftermin:  
Informationen über [www.rhein-kreis-neuss.de/coronaimpfung](http://www.rhein-kreis-neuss.de/coronaimpfung)

Temporäre Atelier-Galerie in der Neusser Innenstadt

## Kunst und Schaffen bürgernah im „Diva-Schaukasten“



Foto: Birgit Wilms

Sie heißen Janina Brauer, Claudia Ehrentraut und Michaela Masuhr. Kunst ist ihr Metier, auch wenn jede in anderer Disziplin zuhause ist. 2020 formierten sie sich zum Künstlerinnenkollektiv namens „famka“. Derzeit agieren sie in einer besonderen gläsernen Werkstatt-Galerie auf Zeit, im bisherigen Diva-Theatercafé an der Oberstraße. Hier entwickeln, werken und präsentieren sie für drei Monate unter immer wieder neuem Motto; und unter stetiger Betrachtung der Passanten und verweilenden Zuschauer. Noch bis zum 10. Juni passiert hier einiges in Sachen Kunst und Performance, interdisziplinärer Aktion und spannender Kooperation. Und das alles coronakonform mit Schutz durch große Glasflächen.

Marion Stuckstätte

**D**rei Monate und ein stadtzentraler Raum bieten der Künstlerinnengemeinschaft famka gerade ein Podium, ihr Schaffen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Eine Chance, wie sie in Corona-Zeiten nicht gerade üblich ist. Doch Stiftungsengagement und ein ungenutztes Diva-Café unterhalb des Rheinischen Landestheaters, das momentan nicht bespielt werden kann, boten die Option. So leitet das Kollektiv seit Mitte März dieses Jahres eine Atelier-Galerie im Neusser Innenstadtbereich. Jeder, der künstlerischen Prozessen und Aktionen beiwohnen möchte, ist hier herzlich willkommen und gern gesehen. Momentane Pandemie-Schutzverordnungen stören hier nicht. Auch wenn der Eintritt untersagt ist, so bietet der glasumrundete Raum ausreichend Möglichkeit zu hinlänglicher Betrachtung – und selbst zum Kontakt.

Orte der Kunst sind Orte der Lebendigkeit. Das wurde direkt am ersten Abend vor der Tür der temporären Galerie deutlich, denn trotz ungemütlichem Wetter kamen viele Interessierte zur Eröffnung. Zum Start wurde das tagesaktuelle Thema „Druckkunst“ aufgegriffen, in Bezug auf die Auf-

nahme traditioneller Drucktechniken am 15. März 2018 ins bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO-Kommission. Auf den Arbeitstischen waren Walzen, Schablonen, Farben und Druckerzeugnisse vom großformatigen Wandbild bis zum kunstvoll gestalteten Stoff-Einkaufsbeutel zu sehen.

### Vielfalt und Wandlung

Nach den „Drucksachen“ war bis Mitte April die Ausstellung „das Unaussprechliche“ zu sehen. Unter diesem Titel bot sich Raum für Arbeiten unterschiedlichster Art. Zeichnerin Claudia Ehrentraut spielte mit den Elementen der klassischen Fabel und ließ in Tierporträts menschliche Züge durchblicken. Janina Brauer befasste sich in ihrer figurativen Malerei mit Themen wie Einsamkeit, Melancholie und dunklen Nächten mit schweren Träumen. Michaela Masuhr erweckte in ihren surrealen Objekten Seelenbilder der Menschheit. Seit dem 23. April präsentiert sich das RLT-Café als Kunst-Labor mit Mutanten. Auch hier ist das Schaffen mit vielen Freiheitsgraden versehen, was passend zum Begriff Mutanten ist, der gerade rei-

cher Interpretation unterliegt. Hier kommt Fremdes, zu klein oder zu groß Geratenes und Unbekanntes zum Vorschein – Dinge, die man nicht einordnen kann. Das passt in die Zeit und lädt zur mutigen Auseinandersetzung mit Andersartigem ein. In diesem Projektabschnitt wird das Kollektiv von zwei weiteren Kunstschaffenden unterstützt. Maria Milewicz-Brauer zeigt unter anderem leuchtende Parallel-Universen, Axel Naß sorgt für bewegte Objekte. Zum 1. Mai gibt es on top eine Sonderaktion: „Wolluminöses“ bis heiter „Wollkiges“ nach dem Motto „Kunst macht Arbeit“. Eine Rauminstallation mit Schurwolle von den Künstlerinnen Angela Hiß, Gudrun Schuster und eine Tanzperformance von Liana Rossana Del Degan stehen auf dem Programm.

### Von Mutanten zur Playtime

Noch bis zum 26. Mai 2021 entwickeln sich die „Mutanten“, dann wird diese Schau abgebaut und macht unter dem Titel „Playtime“ Platz für das vierte und letzte Kapitel des temporären Ausstellungscafés.

Ein Kollektiv ist hier am Werk, das sich ergänzt und Weite schafft; Neugier erzeugt und spannende Einblicke gewährt. Mehr über die Künstlerinnen und die Aktionen findet man auf der Website [www.famkakollektiv.com](http://www.famkakollektiv.com) und über den Instagram-Account [@famka\\_kollektiv](https://www.instagram.com/famka_kollektiv). Uhrzeiten und Termine werden zudem über Aushänge am Café-Eingang veröffentlicht. Selbst in den Stunden, in denen die Arbeitstische nicht live bespielt werden, gibt es noch eine Menge Kunst zu sehen – Bilder, Skulpturen, Objekte und Videoprojektionen zur stetigen Schau.

Film von Jürgen Hille über die Künstlerin Angelika March-Rintelen

## Im Nahtschatten – das andere Portrait

Angelika March-Rintelen ist Neusserin und Künstlerin. Ihr Schaffen fußt auf Erinnerungen ihrer Kindheit und auf einer tiefen Verbundenheit zu Papier, Raum und Natur. Die Küche galt ihr als Ort der Geborgenheit, denn ihrer Mutter war sie hier am nächsten, die tagtäglich in diesem Raum über Stunden an der Nähmaschine saß. Ein wohliger wie produktiver Ort, an dem die Garderobe der ganzen Familie entstand. So erfährt man jetzt

Schwarzweiß eröffnet sich die Szenerie. Zu hören ist das Schlagen einer Nähnaedel, die im hämmernden Rhythmus den Weg durch Stoffbahnen zieht. Zwei Füße auf der Wippe eines nostalgischen gusseisernen Nähmaschinengestells, die der Nadel ihren Lauf ermöglichen, durch ihr stetiges nach vorne und hinten Schwingen. Mechanik aus Körperenergie, die Stunde um Stunde Naht, Saum und Kleidung schafft. Ein schönes wie schlichtes Bild, das durch den subjektiven Fokus aufs Wesentliche trotz Ausschnitt Geschichte erzählt. So bahnt sich hier Bild an Bild, Naht um Naht, die Story an; ein Portrait über das Werk einer spannenden Objektkünstlerin in der Handschrift eines ebensolchen Medienkünstlers.

„Sie hat von Anfang an in der Küche genäht, ihre Nähmaschine stand dort und meine Spielecke gab's – das war auch die Küche. Meine jüngsten Erfahrungen, Erinnerungen sind das. Und immer das Rattern der Nähmaschine. Die Haube wurde abgenommen und ich konnte mich dareinsetzen und Schiff spielen; und das war dann meine Geborgenheit“, erzählt March-Rintelen zu Anfang im Film. „Bis ich dann irgendwann auf die Straße konnte. Aber irgendwie ist das der Einfluss der Mutter.“ – Vieles fließt hier ein, um March-Rintelen näherzukommen, ihr und ihrem Schaffen. Die Kamera zieht über alte Fotografien; auch solche aus der Kindheit. Die Mutter an der Nähmaschine. March-Rintelen als Kleinkind. Die Küche und vieles mehr. Erinnerungen aus den 50er-Jahren, so der einnehmende Start. 1952 ist die Künstlerin in Neuss geboren. Studiert hat sie in Düsseldorf an der Kunstakademie. Sie ist Meisterschülerin von Professor Timm Ulrichs, der im Film ebenfalls zu Wort kommt; mit seiner Sicht auf ihr Schaffen, ihre Entwicklung und Besonderheiten.

### Mit Fokus aufs Detail

„Im Nahtschatten - Angelika March-Rintelen“ heißt der neueste filmische Beitrag, der im Auftrag des Neusser Kulturamtes in der Filmreihe „Künstlerinnen und Künstler im Portrait“ entstanden ist. Präsentiert werden Kunstschaffende, die über Jahrzehnte das kulturelle Leben in Neuss mitgestalteten. Der erste Beitrag entstand Ende 2014, ein Portrait des Malers Professor Walter Cüppers. Es folgten 13 weitere, jeweils rund 35 Minuten lang.

Doch dieses Portrait ist ein anderes. Stehen in den meisten Filmen Dialog und fachlicher Austausch im Vordergrund, hat Jürgen Hille

in einem besonderen filmischen Portrait über die Künstlerin. Wippende Füße, das Rattern der Nähmaschine und das Hantieren mit Stoff, Garn und Nadel weisen den Weg in ihre Kunst; erfasst und gedreht wurde dies von Jürgen Hille, selbst Kunstschaffender. Entstanden ist eine spannende Sicht auf ein umfassendes schöpferisches Lebenswerk, gefüllt mit Papierkunst, Plastik und Performance.

Marion Stuckstätte



(v.l.) Maler Michael Rintelen, Objektkünstlerin Angelika March-Rintelen und der Regisseur und Medienkünstler Jürgen Hille

mit filmischer Kunst den Blick auf die Kunst der Portraitierten gerichtet. Seine Linse wandert entlang an Bildern, Details, Person und Werk; der Zuschauer so auch an Gedanken. Denn das ist es, was Hilles Kunst anziehend gestaltet, die Reduktion aufs Wesentliche, der Fokus auf das Besondere, das Detail. Aus kleinstem entsteht Großes. Aus Normalität, Banalem oder Alltäglichkeit eröffnet sich Außergewöhnliches. „Realitätsforscher“, so beschreibt sich der Medienkünstler selbst. Mit Videografie, Fotografie, Installation und Projektbüchern entwickelt er in seinen Arbeiten neue Raum-Zeit-Beziehungen.

Über Monate hat Hille, der ebenfalls an der Kunstakademie in Düsseldorf studierte, Angelika March-Rintelen begleitet. Es ist seine zweite Arbeit für die Filmreihe des Kulturamtes, seine erste drehte er Ende 2020 ab, über March-Rintelens Mann, den Neusser Maler Michael Rintelen. Für das jetzige Portrait über March-Rintelen konnte er auch auf altes Filmmaterial zurückgreifen, das Hille 1997 aufzeichnete. Damals drehte er im Clemens-Sels-Museum eine Performance der Künstlerin. So ist ein Film entstanden, der sich von verschiedensten Seiten der Kunst und der Künstlerin nähert – und gleichwohl in die „subjektive Realitätsdokumentation und experimentelle Realitätsbefragung“ eines Jürgen Hille passt.

Der 42-mütige Film „Im Nahtschatten - Angelika March-Rintelen“ von Jürgen Hille ist auf YouTube zu finden.

**Aktuelle Kunst im Feld-Haus auf dem Kirkeby-Feld**

## Frauke Dannert – Entlang der Fenster und Spiegel

Aus Bekanntem Unbekanntes schaffen. Vervielfältigen, zerlegen und neu zusammenfügen – anders betrachten und wirken lassen. Die Form ist es, die sich Raum schafft. Eine, die sich aus der Deutlichkeit baut und ebenso klar in der Undeutlichkeit verschwindet; um nicht mit aller Durchsicht verstanden zu werden. Keine Geschichte, sondern Architektur, die sich im kreierte Zusammenspiel als Folge darbietet. Papiercollagen,

**S**tadt und Raum, Botanik und Architektur sind wichtige schöpferische Impulse im Schaffen Frauke Dannerts – materiell wie ideell. Aus Fotografien und Abbildungen schafft die Künstlerin eigene Bildwelten. Vorlagen werden wiederholt kopiert, fragmentiert, vervielfältigt und neu zusammengesetzt. Die Collage ist eine zentrale Technik ihrer Arbeit. Doch dient sie nicht dazu, zu erzählen. Vielmehr erfindet die 1979 in Herdecke geborene Künstlerin neue Formen.

Im Feld-Haus, dem Museum für Populäre Druckgrafik, präsentiert sie derzeit eine spannende Sicht auf ihr Schaffen. In ihrer aktuellen Ausstellung „Entlang der Fenster und Spiegel“ setzt die Künstlerin die zweidimensionalen Cut-Outs ihrer Papiercollagen filmisch in Bewegung. Sie schafft einen Bühnenraum, ähnlich einem Schattentheater, indem ein runder weißer Lichtkegel – gleich einem aufgehenden Mond bei Nacht – wandert. Und Papierschnitte als schemenhafte Silhouetten aus dem Dunkel auftauchen. Manche ihrer surrealen Gebilde scheinen kurze Zeit wie Elemente eines Mobiles im Scheinwerferlicht zu schweben. Untermalt wird die Szenerie durch speziell für die Arbeit komponierte Musik von Frederic Lindemann.

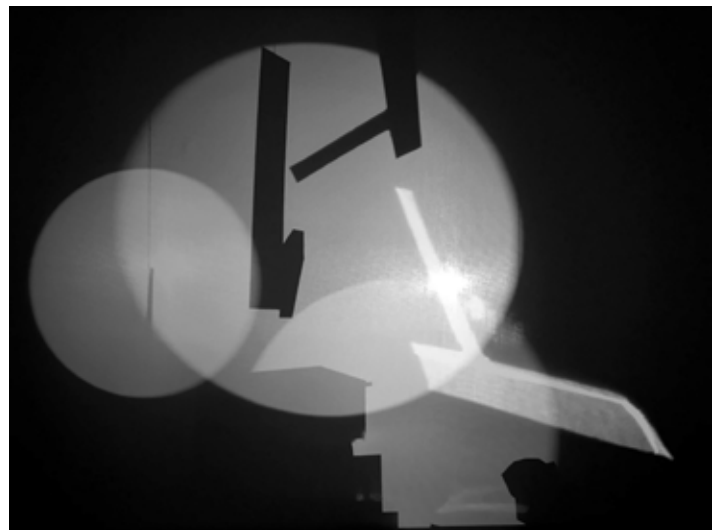
### Ein besonderer Ort für gelungene Zusammenspiele

Eine aktuelle Position einer renommierten Künstlerin, die sich neben der Papiercollage auch mit Wandmalerei, Teppichintarsie, Overheadprojektion, Fotografie und Film beschäftigt. Mit ihren Papierarbeiten passt sie auf inspirierende Weise ins Programm des Feld-Hauses. Dies widmet sich der Populären Druckgrafik, somit Druckerzeugnissen, die in hohen Auflagen für breite Bevölkerungsschichten hergestellt werden. Dazu zählen Glückwunsch- und Grußkarten, Andachtsblätter, Freundschaftskärtchen, gedruckter Wandbildschmuck und vieles mehr. Die Sammlung konzentriert sich vor allem auf das 18. und 19. Jahrhundert und ermöglicht faszinierende Einblicke in die Kulturgeschichte dieser Zeit. Eine aktuelle künstlerische Position hier näherzubringen, hat seinen speziellen Reiz.

Die für die Ausstellung im Feld-Haus geschaffene filmische Arbeit der Künstlerin korrespondiert ebenfalls auf besondere Weise mit dem Ausstellungsort. Seine einzigartige Atmosphäre ergibt sich aus dem reizvollen Zusammenspiel der ursprünglich von Per Kirkeby als „begehbare Skulptur“ konzipierten Architektur mit der Landschaft. Eine Beziehung von Architektur und Natur, wie sie zu der jetzt in Köln lebenden und arbeitenden Künstlerin passt.

die eigene Welten offenbaren. Licht und Schatten, die diese begleiten im Film, der surreale Gebilde erfasst. Beeindruckende Sichten einer ebensolchen Künstlerin, die derzeit im Feld-Haus auf dem Kirkeby-Feld zwischen Insel Hombroich und Langen Foundation zur Ausstellung kommen. Frauke Dannert heißt die Künstlerin, die hier durch „klare Geheimnisse“ überzeugt.

Marion Stuckstätte



Frauke Dannert studierte Freie Kunst sowohl an der Kunstakademie Münster sowie in Düsseldorf, in der Klasse von Professor Thomas Grünfeld. Neben dem Akademiebrief weist sie sich durch einen Master of Fine Arts des Londoner Goldsmiths College aus. Einzelausstellungen im Kunstmuseum Bonn, Kunstpalast Düsseldorf und Kunstmuseum Luzern stehen in ihrer Vita. Das Feld-Haus mit seinem außergewöhnlichen Standort und seiner ausnehmenden Gestaltung bietet hier eine weitere beachtenswerte Schau.

Die Ausstellung „Frauke Dannert – Entlang der Fenster und Spiegel“ ist noch bis zum 5. September 2021 im Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik zu sehen. Infos zum Besuch, über Öffnungs- und Schließungszeiten aufgrund der Pandemie und zu eventuellen Zeitfensterbuchungen sowie Hinweisen zu Schutzmaßnahmen unter: <https://clemens-sels-museum-neuss.de/programm/ihr-besuch-im-feld-haus>.



# Frisches aus der Rathauskantine

Mahlzeit! Mein Name ist Alfred Sülheim, Stadtarchivar. Gemeinsam mit Controllerin Simone Strack, die ich regelmäßig in der Rathauskantine treffe, haben wir schon etliche spannende und brisante Abenteuer zum Wohl des Bürgers, des Steuerzahlers und unserer geliebten Heimatstadt Neuss erlebt und erleben sie täglich wieder. An dieser Stelle gebe ich zum Besten, was uns zur Zeit bewegt...

## Menü heute: Schmoren Gelassenes ‚Pfälzer Art‘

Es ist vollbracht: ‚Kanzlerkandidatus habemus!‘ Oder auch: ‚Wir sind Laschet!‘ Im Duell David gegen David setzte sich der Scheinriese aus dem schönen Aachen gegen den Regionalriesen aus dem schönen Frankenland durch, während Goliath im fernen Moloch Spree-Athen an einem aufrechten Abgang arbeitet.

Als Rheinländer können wir Neusser damit sicher recht gut leben, denn das rheinisch laissez-faire des Dreiländerecken-Städters ist uns schon irgendwie näher als der franko-bajuwarische Weißwurst-Machismo. Wer will im Übrigen schon von einer Regionalpartei wie der CSU regiert werden. Und wenn schon Regionalpartei, dann doch lieber vom maritim geprägten Süd-Schleswigschen Wählerverband oder von der montan verwandten Lausitzer Allianz. Nachdem die blau-weißen Rauten-Minister jahrelang fleißig Bundesmittel vorrangig in das armen Bayern-Land gelenkt haben, könnten ja jetzt auch mal andere Gegenden von der Regierungsbeteiligung profitieren.

Nun fragt sich der ein oder andere natürlich, warum Markus Söder dann doch recht plötzlich Armin Laschet das Feld überließ? Gut, Markus Söder ist bekannt für seine – nennen wir es mal freundlich – Flexibilität in Haltungsfragen. Allerdings nicht aus Stimmungsschwankungen heraus (also nicht eigenen, Umfrage Stimmungsschwankungen schon) sondern aus Berechnung aufgrund historischer Erfahrung: Schon früher gab es diese Deutsch-Bayerischen Kandidaten-Duelle: Kohl gegen Strauß etwa oder Merkel gegen Stoiber. Die Bazis setzten sich dabei jeweils zunächst durch und ihre Konkurrenten wurden zeitweise zu Objekten des politischen Amüsements, sowohl medial als auch in der politischen Auseinandersetzung. Was wurde gelacht über die provinzielle Birne aus der Pfalz oder Kohls Mädchen aus der Uckermark. Und dann versammelten die Bazis die jeweils folgenden Bundestagswahlen und zogen sich grollend an den Alpenrand oder nach Brüssel zurück. Die scheinbaren Witzfiguren Klein-Helmut und Klein-Angela aber zogen ins Bundeskanzleramt ein und erst wieder aus, als diejenigen volljährig wurden, die in der Nacht ihrer Inthronisation geboren worden waren. Und nun also der stets unterschätzte und belächelte Ritter wider die tierisch traurige Gestalt, Armin Laschet, den sogar ein selbstverliebter Südtiroler Schwätzmaster an den Rand des Zusammenbruchs quatschen kann. Der keine Umfragen kann. Und zu doof zum Maske tragen ist...

Die Neusser Kabarett-Serie im Theater am Schlachthof  
**RATHAUSKANTINE**  
Irgendwann wieder live im  
TaS, Blücherstraße 31, 41460 Neuss  
Karten: 02131-277499, [www.tas-neuss.de](http://www.tas-neuss.de)

Markus Söder hat die Gefahr erkannt und probiert es mal andersrum. Er ist eben flexibel und wäre nach 20 Jahren Laschet vermutlich für seine eigenen Ambitionen aufs Kanzleramt zu alt...

Wem diese Erklärung der Kandidatenkür nicht einleuchtet, der könnte natürlich auch annehmen, dass das ganze Getöse über ein klitzekleines Korruptionsskandalchen hinwegtäuschen sollte. Irgendwas mit Masken, Protegieren von Diktatoren und Autokraten und Lobbyieren für fragwürdige Unternehmen. Oder dass es in der Pandemiebekämpfung nicht so ganz rund läuft. Ach ja... Pandemie. Da war ja was... Na, da können wir uns ja jetzt drum kümmern, wo wir einen Kandidaten haben. Auch um dieses Klima und Gedöhns und so. Obwohl, so ein Bundestagswahlkampf macht sich ja auch nicht von alleine. Und irgendwo muss man ja die Prioritäten setzen.

Darauf ein leckeres Alt, wohl bekomm's!



## KULTURFORUM ALTE POST GALERIE



© Foto: Hanne Brandt

Die Ausstellung „MALEREI AUS NEUSS“ ist im Foyer und im Saal der Alten Post zu sehen. Mo bis Fr 9 bis 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr. Alle Beteiligten sind Maler und Malerinnen aus Neuss. Sie repräsentieren das vielfältige Spektrum der Malerei-Szene in der Stadt.

**Corona-Schnelltest in der Alten Post mitinbegriffen!**  
Registrieren unter [www.neuss-coronatest.de](http://www.neuss-coronatest.de)

Neugierig auf neue Ideen:  
[www.altepost.de](http://www.altepost.de)



Kulturforum Alte Post Neuss, Neustraße 28, 41460 Neuss  
02131-904122 | [www.altepost.de](http://www.altepost.de) | facebook

# Veranstaltungskalender

## In dieser Ausgabe bieten wir Ihnen corona-bedingt leider keinen Veranstaltungskalender!

Für tagesaktuelle Informationen, ob und welche Veranstaltungen stattfinden, schauen Sie bitte auf den Veranstaltungskalender der Stadt [www.veranstaltungskalender-neuss.de](http://www.veranstaltungskalender-neuss.de). Zudem sollten Sie sich auf den Webseiten der Veranstalter über den aktuellen Stand unterrichten.

[www.tas-neuss.de](http://www.tas-neuss.de) (Theater am Schlachthof)  
[www.rlt-neuss.de](http://www.rlt-neuss.de) (Rheinisches Landestheater)  
[www.kinderbauernhof-neuss.de](http://www.kinderbauernhof-neuss.de) (Kinderbauernhof)  
[www.altepost.de](http://www.altepost.de) (Kulturforum Alte Post)  
[www.clemens-sels-museum.de](http://www.clemens-sels-museum.de) (Clemens Sels Museum)  
[www.familienforum-neuss.de](http://www.familienforum-neuss.de) (Edith-Stein-Haus)  
[www.stadtbibliothek-neuss.de](http://www.stadtbibliothek-neuss.de) (Stadtbibliothek Neuss)  
[www.vhs-neuss.de](http://www.vhs-neuss.de) (Volkshochschule Neuss)  
[www.dksb-neuss.de](http://www.dksb-neuss.de) (Deutscher Kinderschutzbund Neuss)  
[www.zeughauskonzerte.de](http://www.zeughauskonzerte.de) (Zeughauskonzerte)  
[www.deutsche-kammerakademie](http://www.deutsche-kammerakademie) Deutsche Kammerakademie)  
[www.alpenpark-neuss.de](http://www.alpenpark-neuss.de) (Skihalle Neuss)  
[www.inselhombroich.de](http://www.inselhombroich.de) (Museum Insel Hombroich)  
[www.langenfoundation.de](http://www.langenfoundation.de) (Langen Foundation + Raketenstation)  
[www.thomas-schuetzte-stiftung.de](http://www.thomas-schuetzte-stiftung.de) (Skulpturenhalle)  
[www.netzwerk-neuss.de](http://www.netzwerk-neuss.de) (Netzwerk Neuss Mitte)  
[www.rheinisches-schuetzenmuseum.de](http://www.rheinisches-schuetzenmuseum.de) (Rheinisches Schützenmuseum)  
[www.stadtarchiv-neuss.de](http://www.stadtarchiv-neuss.de) (Stadtarchiv Neuss)  
[www.neuss-marketing.de](http://www.neuss-marketing.de) (Neuss Marketing, Tourist Information)  
[www.eifelverein-neuss.de](http://www.eifelverein-neuss.de) (Eifelverein Neuss)  
[www.heimatfreunde-neuss.de](http://www.heimatfreunde-neuss.de) (Heimatfreunde)  
[www.transitiontown-neuss.de](http://www.transitiontown-neuss.de) (Transition Town Neuss)

### Impressum

Der Neusser | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Sitz der Redaktion: Klostersgasse 4 | 41460 Neuss

Telefon: 02131.1789722 | Fax: 02131.1789723

[www.derneusser.de](http://www.derneusser.de) | [hallo@derneusser.de](mailto:hallo@derneusser.de)

Herausgeberin: Katja Maßmann

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und VisdP: Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.5785891)

Titelbild: chrisfink / photocase.de

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahrfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Überregionale  
Vermarktung:

**C**ITY  
**M**AGS

Termine bekannt geben: Tel. 02131.1789722, Fax 02131.1789723 [termine@derneusser.de](mailto:termine@derneusser.de)

**stadtwerke**  
neuss 



# Treue lohnt sich!

**NEU**

**Unsere Tarife  
mit Treuerabatt**

- ⊕ neuss|strom treue
- ⊕ neuss|gas treue

[www.stadtwerke-neuss.de/treue](http://www.stadtwerke-neuss.de/treue)

**BIS ZU**  
**15%**  
**RABATT**



# Wir verkaufen Ihre Immobilie.



[sparkasse-neuss.de/immobilien](https://sparkasse-neuss.de/immobilien)

 **Immobilien-Center**  
Ein starkes Team.

Wir nehmen uns gerne Zeit und  
beraten Sie ausführlich!

Vereinbaren Sie einen Termin:  
**02131 97-4000**  
[info@sparkasse-neuss.de](mailto:info@sparkasse-neuss.de)

 **Sparkasse**  
Neuss